



Digital aktiv im Quartier

Digitale Kompetenzen für Seniorinnen und Senioren in Dortmund-Marten stärken



Ansprechpartnerin Vera Romberg - Steinhammerstr.3 - 44379 Dortmund
Tel.:0231-617940 - Fax:0231-961317-50 - E-Mail: bildungswerk@zwar.org

Unter Mitwirkung von
Melanie Dahl – Kommunikation, Coaching und Querdenkerei
und Hans-Peter Zehnter – Beratung Technik und Alter

Gefördert vom:



Unterstützt durch:



Projektpartner:





Inhalt

1. Zielsetzung.....	3
1.1. Vorüberlegungen.....	3
2. Geragogisches Konzept.....	4
3. Prozessphasen	5
4. Anwender/innen.....	7
5. Zielgruppe	7
6. Umsetzungsschritte.....	7
6.1 Auftaktveranstaltung.....	11
6.2 Kursformat I „Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren“ oder Kursformat II „Digitale Technik im Alltag umsetzen“	13
6.3 Kursformat III „Was brauche ich?“	14
6.4 Kursformat IV „Wohnen & Technik“	15
6.5 Technik-Stammtisch	16
6. Mögliche Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten	16
7. Weitere Informationen.....	17
8. Dokumentation.....	18
9. Anlagen	19
Impressum.....	20



1. Zielsetzung

Die digitale Technik, das Tempo und die globale Reichweite der gesellschaftlichen Kommunikation beherrschen immer stärker den Alltag moderner Gesellschaften – unseren Alltag. Dieser Wandel führt unter anderem dazu, dass besonders lebensältere Menschen damit überfordert sind. Betroffen sind zumeist Senior*innen im Alter von 75+, die nur bedingt eine Affinität im Umgang mit digitaler Kommunikationstechnik haben und ohne aktive Ansprache wenig Interesse und Vertrauen entwickeln, mit den neuen Medien im Alltag umzugehen. Ohne den Zugang zur digitalen Welt droht für diese Bevölkerungsgruppe die Gefahr, immer weniger aktiv teilhaben zu können.

Aus einer in 2018 durchgeführten Befragung von Bürger*innen über 75 Jahre, die von der Stadt Dortmund im Stadtteil Marten durchgeführt worden ist, geht hervor, dass ältere Menschen durchaus ein Interesse haben, den Umgang mit PC/Laptop, Smartphone oder Tablet zu erlernen bzw. zu vertiefen. Die befragten Senior*innen äußerten unter anderem den Wunsch, die digitale Kompetenz für ältere Menschen im Stadtteil Marten in geeigneter Form zu verbessern.

Das Projekt „Digital aktiv im Quartier“ setzt genau hier an, an den konkret geäußerten Bedarfen der Senior*innen: Digitales Wissen und Kompetenzen werden lebensälteren Teilnehmer*innen aus Marten näher gebracht. Im Zentrum steht dabei nicht die reine Wissensvermittlung, sondern die pädagogische und prozessbegleitende Arbeit zur Vermittlung digitaler Kompetenzen. Die Referent*innen verstehen sich als Prozessbegleiter*innen, Wegbereiter*innen und Raumöffner*innen.

Ein begleitendes geragogisches Konzept soll die Senior*innen dazu befähigen, mit Hilfe der erworbenen Technikanwendungen diese im Alltag lebenspraktisch und interkommunikativ im unmittelbaren Umfeld von Nachbarn und im Quartier einzusetzen. Damit können zugleich die Selbstständigkeit und Eigeninitiative der Menschen bis ins hohe Alter gestärkt werden.

1.1. Vorüberlegungen

Die Stadt Dortmund erarbeitet seit 2016, im Rahmen des Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit dem Titel „Demografiewerkstatt Kommunen“, ein quartiersbezogenes Konzept für eine Demografiestrategie mit dem Schwerpunkt „Alter“. Ziel ist es, die Herausforderungen des demografischen Wandels strategisch und partizipativ zu gestalten, um besonders durch die Zunahme der älteren Bevölkerungsgruppe seniorengerechte Wohnquartiere zu gestalten.

Unter der Leitung des Sozialamtes arbeitet eine Verwaltung in- und externe Lenkungsgruppe aus den Bereichen Soziales, Gesundheit, Wohnen, Nahversorgung und Mobilität zusammen, um Maßnahmen zu benennen, die zu einem seniorengerechten Wohnquartier beitragen. Dazu wurden exemplarisch vier Dortmunder Ortsteile als Referenzquartiere ausgewählt (Derne, Menglinghausen, Jungferntal und Marten), um anhand einer Analyse dieser Ortsteile zu erkennen, mit welchen



Maßnahmen die Lebenssituation im Alter verbessert werden kann. Die aus der Analyse gewonnenen Erkenntnisse aus dem Blickwinkel des Alters sollen schlussendlich in eine gesamtstädtische Strategie übertragen werden.

Als Format für die Bürgerbeteiligung hat das Sozialamt in den Quartieren Derne, Menglinghausen, Jungferntal sogenannte "Bürgerwerkstätten" durchgeführt. Diese Aktivitäten werden im Rahmen des Bundesprojektes „Demografiewerkstatt Kommunen“ vom BMFSFJ gefördert. Aus diesen Veranstaltungen sind inzwischen ein Bürgerverein, ein Nachbarschaftstreffpunkt, sowie Aktionen wie Nachbarschaftsfeste, Sportangebote für Jung und Alt und klimarelevante naturverbundene Formate entstanden.

Für Marten hat sich die Lenkungsgruppe auf Grundlage der Quartiersanalyse (siehe Anlage) statt einer Bürgerwerkstatt entschieden, gezielt eine Gruppe lebensälterer Menschen aus Marten zu ihrer Lebenssituation zu befragen. Es sollte keine anonyme schriftliche Fragebogenaktion erfolgen, sondern eine zugehende Befragung in Martener Begegnungsstätten durchgeführt werden. Die Befragungsergebnisse sind dem Werkzeug in der Anlage beigefügt. Die ausgewerteten Ergebnisse der Befragung sind in die abschließende Gesamtstrategie eingeflossen. Am 1.10.2018 wurden die beteiligten Senioren und Seniorinnen in den Räumlichkeiten des ZWAR-Begegnungszentrums Marten zu einem Kaffeetrinken eingeladen, um mit dem Fachdienst für Senioren die Ergebnisse zu besprechen. Auf dieser Grundlage wurde das Projekt „Digital aktiv in Marten“ initiiert.

2. Geragogisches Konzept

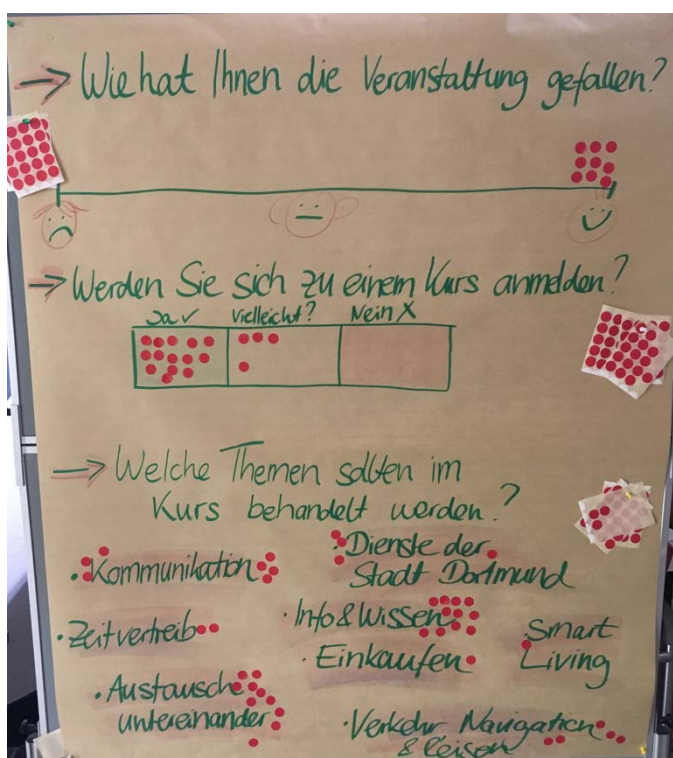
Das Konzept sieht vor, neben dem Erwerb der digitalen Kompetenzen sowohl die Chancen als auch die Risiken der Digitalisierung kritisch zu reflektieren. So soll Technik den Senioren*innen primär dienen und nicht zusätzlich belasten. Daher sind die Fragen nach Belastungs- und Zumutungsgrenzen bei der Nutzung digitaler Medien und Technik immer gegenwärtig. Grundsätzlich soll gelten, dass Techniknutzung menschlichen Kontakt nicht ersetzen darf, sondern eher eine Brücke für mehr Kontakte und Kontakthanreize darstellt. Die Angebote zum Erwerb der digitalen Kompetenzen entwickeln sich unter aktiver Mitwirkung und -gestaltung der Senioren*innen.

Der Technik-Stammtisch ist als Lern- und Begleitungskonzept zu sehen, um das erlernte Wissen spielerisch und angstfrei in die Praxis umzusetzen.



3. Prozessphasen

Grundlage für den Prozessbeginn waren die Ergebnisse der oben angesprochenen Befragung der Senior*innen in Marten im Frühjahr 2018. Hieraus ergaben sich erste konkrete Anknüpfungspunkte, wie beispielsweise die Eingrenzung der Zielgruppe in Senior*innen ohne und mit geringen Vorkenntnissen. In enger Absprache mit dem Fachdienst für Senioren wurden verschiedene Schwerpunkte wie die Sozialraumorientierung und die Einbindung der städtischen Angebote und Dienste gesetzt. Darüber hinaus konnte Conrad Elektronik als Partner für die technische Unterstützung gewonnen werden.



Im Rahmen der Auftaktveranstaltung im Mai 2019 wurde das Projekt interessierten Senior*innen präsentiert. Hier konnten sie ihre konkreten Bedarfe und Wünsche für das Projekt äußern und hatte die Möglichkeit die Referent*innen und die eingesetzten Medien kennenzulernen, auszuprobieren und sich direkt anzumelden.

Durch den hohen partizipativen Anteil und den offenen Rahmen wurde die Veranstaltung mit mehr als 40 Teilnehmer*innen ein voller Erfolg. Zu allen Kursformaten meldeten sich Senior*innen aus dem Stadtteil an, so dass sich die Kurse innerhalb kürzester Zeit füllten.

Anknüpfend an die Auftaktveranstaltung lebten die Kursformate von der hohen partizipativen Ausrichtung. Innerhalb der Kursformate wurde zu Beginn jeweils abgefragt, was die Teilnehmer*innen sich konkret wünschen um passgenaue und bedarfsgerechte Angebote im Prozess zu entwickeln. Denn die Senior*innen wurden stets als Expert*innen für ihre Lebenswelt gesehen, nur sie können konkret äußern, welche Themen sie interessieren, welche Kompetenzen sie benötigen oder wie sie digitale Medien in ihrem Alltag nutzen wollen. Passende Fragestellungen und die Vorstellung verschiedener Themen unterstützten diesen gemeinsamen Prozess und sorgten für ein hohes Maß an Vertrauen und Sicherheit in den verschiedenen Formaten, da sich die Senior*innen stets gut begleitet fühlten und all ihre Fragen, Wünschen und auch Sorgen in die Kursformate einbringen konnten. So standen insbesondere die Kursformate „Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren“ und „Digitale Technik im Alltag umsetzen“ sowie der



Technik-Stammtisch für einen offenen Austausch zu aktuellen Themen sowie Ängsten und Risiken im Umgang mit digitalen Medien.

Die Vermittlung alltagspraktischer Anwendungsmöglichkeiten erfolgt im klassischen Kursformat. In homogenen Gruppen mit maximal acht Teilnehmer*innen werden digitale Kompetenzen theoretisch und praktisch vermittelt.

- Kurs I „Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren“:
Neben den Grundfunktionen eines Tablets, erfahren Sie hier, welche Möglichkeiten ein Tablet oder Smartphone im Alltag bietet. An den im Kurs bereit gestellten Geräten probieren Sie das vermittelte Wissen direkt selbst aus. Sie benötigen für diesen Kurs keinerlei Vorkenntnisse.
Drei Termine mit jeweils zwei Stunden.
- Kurs II „Digitale Technik im Alltag umsetzen“:
Hier lernen Sie, wie Sie sicher im Internet bestellen und Informationen recherchieren, wie das Smartphone Sie bei der Navigation unterstützt und wie Sie jederzeit Musik und Hörbücher hören oder Ihre Lieblingssendung online finden. (Aufbauend auf Kurs I und für Neueinsteigende mit Vorkenntnissen.)
Drei Termine mit jeweils zwei Stunden.

Ergänzt wird das Ganze durch die praktische Vorstellung und Diskussion weiterer digitaler Technologien, die geeignet sind die Lebenslagen der Senioren*innen positiv zu verbessern und somit länger selbstständig zu bleiben. Die Teilnehmenden entdecken für sich den Mehrwert und die Möglichkeiten, die ihnen durch die Nutzung eines Tablets, Smartphones und Smarthome-Geräten eröffnet werden. Sie entwickeln für sich eine Haltung zur kritischen Nutzung digitaler Medien und Geräte.

- Kurs III „Was brauche ich?“:
Sie wollen loslegen und fragen sich, was das Gerät können muss. Welchen Vertrag Sie brauchen? Wie und wo man ins Internet kommt? Diese Fragen werden hier beantwortet.
Drei Termine mit jeweils zwei Stunden.
- Kurs IV „Wohnen und Technik“:
Mediathek, Sprachdienste, Sicherheit & Co. Hier erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Zuhause nach eigenen Wünschen digitalisieren.
Drei Termine mit jeweils zwei Stunden.

Drittes Standbein ist der monatlich stattfindende Technik-Stammtisch. Alle Teilnehmer*innen sind eingeladen ihre individuellen Fragen und Themen mitzubringen, aber auch ihr Wissen weiterzugeben. Die gegenseitige Unterstützung, das Voneinander lernen und Spaß haben steht hierbei im Zentrum. Dieser Technik-Stammtisch soll in eine nachhaltige und langfristige Struktur überführt werden, die den Stammtisch in einen offenen selbstorganisierten Treffpunkt verwandelt.



- „Technik-Stammtisch“:
Sie interessieren sich für das Thema Digitalisierung? Sie haben Fragen zum Umgang mit Tablet oder Smartphone?
Ob frischer Neuling oder alter Hase: Wir laden Sie ein, Ihre Themen und Ihr Wissen einzubringen und sich im offenen Austausch gegenseitig zu unterstützen.
Einmal im Monat mit jeweils zwei Stunden, offenes Format.

4. Anwender/innen

Die hier vorgestellten Werkzeuge dienen Ehrenamtlichen und technikvermittelnden Organisationen als Basis zur Kompetenzvermittlung digitaler Techniken für den alltagspraktischen Gebrauch für Senior*innen. Neben den vorgestellten Werkzeugen sind Unterstützungen beispielsweise seitens der Kommune und anderen Partnern denkbar, was Bereitstellung der Räume, Medien und IT-Infrastruktur angehen.

5. Zielgruppe

Primäre Zielgruppe der Umsetzung sind ältere Teilnehmende (Senior*innen 75+ plus) aus Dortmund-Marten und angrenzenden Stadtteilen mit einem Interesse sich digitalen Medien anzunähern oder den Umgang mit diesen zu vertiefen. Angesprochen sind ebenfalls jüngere Teilnehmende, die als Technikbotschafter*innen eingesetzt werden und langfristig die Betreuung des Stammtisches übernehmen.

Alle Teilnehmende sind eingeladen ihre individuellen Fragen und Themen rund um Smartphone, SmartHome, Tablet und Co mitzubringen und ihr Wissen weiterzugeben. Die gegenseitige Unterstützung, das voneinander Lernen, Spaß haben und alltagspraktische Anwendungsmöglichkeiten stehen hierbei im Zentrum. Ängste werden abgebaut, Selbstvertrauen gestärkt und der Alltag unterstützt und verbessert. Digitale Teilhabe fördert die Chancengleichheit innerhalb der Stadtgesellschaft und erhöht die Lebensqualität eines jeden Einzelnen.

6. Umsetzungsschritte

Die Umsetzungsschritte lassen sich grob in drei Phasen unterteilen: Die Vorbereitungsphase, die Umsetzungsphase und die Abschlussphase. Wobei sich die die Umsetzung und der Abschluss insofern überschneiden, da es innerhalb der Abschlussphase primär darum geht den Technikstammtisch in eine nachhaltige und selbsttragende Struktur zu überführen, die auch nach Projektende weiterhin bestehend bleibt.



Vorbereitungsphase

Januar 2019 bis April 2019:

- Anwerbung und Verpflichtung von Referent*innen:
Die Referent*innen verfügen als alters- und geschlechtsgemischtes Team über langjährige Erfahrung im Bereich des systemischen Coachings, der Bildungsarbeit mit älteren Menschen sowie über Technikkompetenz
- Schaffung eines sozialräumlichen Überblicks zum Quartier Marten auf der Grundlage der Vorliegenden Untersuchungen der Stadt Dortmund:
Berücksichtigung konkreter Bedarfe im Sozialraum, Identifikation sozialräumlicher Anknüpfungspunkte, Recherche von Kooperationspartnern
- Vorbereitung und erste Umsetzungsschritte der Öffentlichkeitsarbeit in enger Kooperation mit der Stadt Dortmund
Konzeption der Auftaktveranstaltung, Erstellung eines Flyers, Erstellung von Pressemitteilungen und Presstexten, Einbindung von Kooperationspartnern zur Weitergabe der Informationen zum Projekt
- Start der Kooperation mit Conrad Elektronik:
Bereitstellung technischer Geräte (acht Tablets für die Kursteilnehmer*innen mit passendem Zubehör wie Tasche und Touchpen zur Bedienung, ein LCD-Fernseher zur Präsentation innerhalb der Kursformate)
- Vorbereitung der Räumlichkeiten:
Terminierung der Kurse, technische Einrichtung der Kursräume
- (Grobe) Konzeption der Kursinhalte:
Vorbereitung der ersten Kurse bei maximaler Flexibilität um spontan auf die Wünsche und Bedarfe der Kursteilnehmer*innen reagieren zu können

Umsetzungsphase

Mai 2019 bis Februar 2020:

- Halbtägige Auftaktveranstaltung:
Vorstellung des Projektrahmens und der Projektbausteine durch die Dezernentin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Sport und Freizeit in Dortmund. Sowie die Projektverantwortlichen und Referent*innen, konkrete Bedarfserhebung, Möglichkeiten zum Kennenlernen der Referent*innen und digitalen Medien
- Akquise und Betreuung der Teilnehmer*innen (Lernstand, Rückkoppelung, etc.)
- Konkrete Konzeption der Kursinhalte und Umsetzung der ersten Kurse:
Abfrage von Erwartungen, Feststellung des Wissensstands, Entwicklung der verschiedenen (teilweise aufeinander aufbauenden) Kursinhalte.



- Die Vermittlung der alltagspraktischen Anwendungen erfolgt in homogenen Gruppen mit jeweils vier bis sechs Teilnehmer*innen
 - Der Einsteigerkurs für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, mit jeweils drei Terminen mit je zwei Stunden, dient als Basis für den Fortgeschrittenenkurs, mit jeweils drei Terminen mit je zwei Stunden
 - In allen Kursen werden Tablets und Zubehör zur Verfügung gestellt und können von den Teilnehmer*innen für die Kurslaufzeit ausgeliehen werden. Das Tablet wurde aufgrund der Bildschirmgröße (Lesbarkeit) und leichten Übersetzbarkeit des Erlernen auf ein Smartphone als Einstiegsmedium gewählt
 - Mit dem Formate „Was brauche ich?“ werden die Fragen zur erforderlichen technischen vertraglichen Ausstattung adressiert. „Wohnen und Technik“ stellt die über Smartphone und Tablet hinausgehenden Digitalisierungsmöglichkeiten im eigenen Zuhause vor. So beispielsweise TV Streaming und Sprachdienste.
 - Im Fokus aller Angebote stehen die Vermittlung von alltagspraktischen Anwendungsmöglichkeiten sowie die Teilnehmenden und deren Information und Befähigung zum Umgang mit digitalen Medien. Die Teilnehmenden sollen für sich den Mehrwert und die Möglichkeiten entdecken, die durch die Nutzung eines Tablets, Smartphones und von Smarthome Geräten möglich sind. Sie entwickeln so eine individuelle Haltung zur kritischen Nutzung von digitalen Medien und Geräten
 - Weiterer Baustein ist die Vermittlung von Medienkompetenz an praktischen Beispielen im Quartier. Dabei können durch die Stadt Dortmund bereitgestellte Internetdienste (digitale Behördenzugänge und Apps, Pflegedatenbank, Dreckpetze (EDG), VRR Fahrplanauskunft, etc..) ausprobiert werden
- Start des monatlich stattfindenden Stammtisches:
Teilnehmende sind eingeladen ihre individuellen Fragen und Themen rund um Smartphone, SmartHome, Tablet und Co mitzubringen und ihr Wissen weiterzugeben. Die gegenseitige Unterstützung, das voneinander Lernen, Spaß haben und alltagspraktische Anwendungsmöglichkeiten stehen hierbei im Zentrum. Ängste werden abgebaut, Selbstvertrauen gestärkt und der Alltag unterstützt und verbessert.
 - Begleitende Öffentlichkeitsarbeit:
Pressearbeit, Vorstellung des Projektes auf relevanten Veranstaltungen, Pressemitteilungen zu Sonderterminen wie beispielsweise die Vorstellung der Pflegedatenbank der Stadt Dortmund



Abschlussphase → Überführung in nachhaltige Struktur

September 2019 bis März 2020:

- **Vertiefung und Ausbau des Technikstammtisch:**
Einbindung der Teilnehmenden in die Weiterführung des Stammtisches (was braucht ihr an Inhalten, Begleitung, Taktung usw.) sowie Vorstellung möglicher Wege zur Überführung des Stammtisch in eine nachhaltige und selbsttragende Struktur, wie beispielsweise als „Digitaler Stammtisch“ im Kontext des von der BAGSO konzipierten „Digital-Kompass“ oder als offenen Treff, in dem sich ältere Menschen aus Marten austauschen und untereinander helfen. Denkbar ist ebenfalls der Einsatz von Techniklost*innen und Technikbegleiter*innen, die aktiv die Organisation und inhaltliche Gestaltung des Stammtisch übernehmen
- **Anwerbung von ehrenamtlichen Technikbegleiter*innen:**
Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsbörse der Stadt Dortmund, gezielte Ansprache von potenziellen Technikbegleiter*innen, Vermittlung von Informationen zum „DigitalKompass“ der BAGSO
- **Projektdokumentation:**
Dokumentation des Projektes als konzeptionell-methodisches Werkzeug nach vorgegebener Gliederung in Absprache mit der Geschäftsstelle DWK. Sowie Vorstellung des Vorgehens in einem 90minütigen Webinar der Geschäftsstelle DWK



6.1 Auftaktveranstaltung

Ziel

- Auftaktveranstaltung für das Projekt
- Bekanntmachung des Projekts (im Stadtteil)
- Werbung für das Projekt (Aufruf zur Anmeldung)

Zielgruppe

- Vertreter*innen der Kommune, DWK, ZWAR
- Vertreter*innen aus Wohlfahrt, Bildungsträgern usw.
- Projekt- und Kursinteressierte
- Vertreter*innen aus Einzelhandel (Mobilfunk-/Internetanbieter, Hardware), Cafébetreiber*innen mit Freifunk usw. aus dem Sozialraum

Ablauf

14.00 Uhr	Grußworte Birgit Zoerner, Dezernentin für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Stadt Dortmund Martin Rutha, Leiter der Geschäftsstelle „Demografiewerkstatt Kommunen“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
14.15 Uhr	„Digital – wat is dat denn?“ ZWAR-Theatergruppe „Hassenichgesehn“ <ul style="list-style-type: none">• Öffnung des Themas• Ängste nehmen und Emotionen wecken
14.30 Uhr	Vorstellung des „Digital-Kompass“ Katharina Braun, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) <ul style="list-style-type: none">• Warum ist das Thema präsent und relevant?• Was machen bereits andere Träger?• Warum sollte ich mich im hohem Alter mit Digitalisierung, neuen Medien und neuer Technik auseinander setzen?
14.45 Uhr	Vorstellung des Projekt „Digitale Kompetenz im Alter“ Vera Romberg, Hans-Peter Zehnter und Melanie Dahl <ul style="list-style-type: none">• Geschichte: Wie ist es zu diesem Projekt gekommen? Befragung der Zielgruppe, enge Zusammenarbeit mit Kommune und Mittelgebern usw.



- Zielsetzung des Projektes: Drei Säulen mit Stammtisch, Gewinnung von Ehrenamtlichen als Techniklotsen sowie Kursen und Workshops (Stichwort Nachhaltigkeit)
 - Inhalte der Workshops
 - Eckdaten: Termine, Themen, Anmeldefristen, Ansprechpartner*innen
- 15.15 Uhr Erfahrungsberichte: Interview mit einer Teilnehmerin aus einem ähnlichen Kurs
- Warum haben Sie teilgenommen?
 - Was haben Sie gelernt?
 - Wie hat sich Ihr Alltag dadurch verändert?
- 15.30 Uhr Offener Austausch bei Kaffee und Kuchen, Gang durch die Galerie
- Stand mit mobilem Bildschirm und Tablet (Material, das in den Kursen genutzt wird)
 - Auslage von Flyer und Infomaterial
 - Feedback-Stellwand „Wie hat Ihnen die Veranstaltung gefallen? Werden Sie sich zu einem Kurs anmelden? Welche Themen sollten im Kurs behandelt werden?“
 - Möglichkeit mit Vera Romberg, Hans-Peter Zehnter und Melanie Dahl ins Gespräch zu kommen
- 16.30 Uhr Ende der Veranstaltung



6.2 Kursformat I „Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren“ oder Kursformat II „Digitale Technik im Alltag umsetzen“

Drei aufeinander aufbauende Termine mit jeweils zwei Stunden

Ziel

- Grundfunktionen eines Tablets
- Möglichkeiten eines Tablets oder Smartphones im Alltag
- Direktes Ausprobieren und Anwenden
- Spaß 😊

→ keinerlei Vorkenntnisse nötig

→ Geräte werden zur Verfügung gestellt

Beispielhafter Ablauf einer Kurseinheit

10.00 Uhr	Rückblick: Was bisher geschah, offene Fragen und Wünsche, Thema für heute
10.10 Uhr	Theoretische Themenvorstellung mit begleitender Diskussion und Raum für Nachfragen
10.30 Uhr	Vorstellung eines theoretischen Beispiels
10.45 Uhr	Gemeinsame Umsetzung eines vorgegebenen Beispiels
11.00 Uhr	Individuelle Umsetzung anhand eines selbst gewählten Beispiels der Teilnehmer*innen
11.45 Uhr	Gemeinsame Themenfestlegung für die nächste Kurseinheit
11.55 Uhr	Gemeinsamer Abschluss



6.3 Kursformat III „Was brauche ich?“

Drei aufeinander aufbauende Termine mit jeweils zwei Stunden

Ziel

- Unterschiedliche Gerätetypen, Hersteller und Betriebssysteme kennenlernen
- Die Ecosysteme der Anbieter beurteilen können
- Die wichtigsten Entscheidungskriterien für die Anschaffung
- Zugänge ins Internet – Zuhause und unterwegs
- Spaß ☺

→ keinerlei Vorkenntnisse nötig

→ Geräte werden zur Verfügung gestellt

Beispielhafter Ablauf einer Kurseinheit

10.00 Uhr	Rückblick: Was bisher geschah, offene Fragen und Wünsche, Thema für heute
10.10 Uhr	Theoretische Themenvorstellung mit begleitender Diskussion und Raum für Nachfragen
10.30 Uhr	Praktische Übungen mit den Geräten
11.45 Uhr	Gemeinsame Themenfestlegung für die nächste Kurseinheit
11.55 Uhr	Gemeinsamer Abschluss



6.4 Kursformat IV „Wohnen & Technik“

Drei aufeinander aufbauende Termine mit jeweils zwei Stunden

Ziel

- Unterscheidung von linearen und nicht-linearen Fernsehangeboten
- Sprachdienste erproben und beurteilen können
- Smartphone und Tablet Zubehör kennen und erproben
- Sicherheit und Datenschutz Einstellungen am Smartphone kennen und erproben
- Navigation und Reiseplanung mit dem Smartphone
- Spaß ☺

→ keinerlei Vorkenntnisse nötig

→ Geräte werden zur Verfügung gestellt

Beispielhafter Ablauf einer Kurseinheit

10.00 Uhr	Rückblick: Was bisher geschah, offene Fragen und Wünsche, Thema für heute
10.10 Uhr	Theoretische Themenvorstellung mit begleitender Diskussion und Raum für Nachfragen
10.30 Uhr	Praktische Übungen mit den Geräten
11.45 Uhr	Gemeinsame Themenfestlegung für die nächste Kurseinheit
11.55 Uhr	Gemeinsamer Abschluss



6.5 Technik-Stammtisch

Monatliche unabhängig voneinander stattfindende Termine mit jeweils zwei Stunden

Ziel

- Direkte Klärung von Fragen
- Konkrete Hilfestellung am eigenen Gerät
- Abbau von Ängste & Stärkung des Selbstvertrauen
- Digitale Teilhabe & Chancengleichheit auch außerhalb der angebotenen Formate

Beispielhafter Ablauf eines Technik-Stammtisch

14.00 Uhr	Begrüßung, wer ist heute hier
14.05 Uhr	Sammlung der mitgebrachten Themen und Fragestellungen
14.20 Uhr	Verteilung der gesammelten Themen und Fragen unter den Referent*innen und Teilnehmer*innen (Wer kennt sich am besten zu welchem Thema aus, was interessiert alle)
14.30 Uhr	Bearbeitung aller Themen und Beantwortung aller Fragen in Kleingruppen und in der Großgruppe
15.55 Uhr	Gemeinsamer Abschluss

6. Mögliche Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten

Eine mögliche Herausforderung kann die Suche nach geeigneten Technikbegleiter*innen und Technikberater*innen für den Stammtisch darstellen. Als Lösungsmöglichkeit bietet sich zum einen die Nutzung von Freiwilligenbüros und Freiwilligenbörsen an. Darüber hinaus können im Stadtteil andere Gruppen wie beispielsweise Jugendgruppen angesprochen werden, ob sich hier Freiwillige finden. Die Entwicklung der fortgeschrittenen Teilnehmenden zum Technikberater*innen ist eine weitere Lösungsmöglichkeit, insbesondere unter dem Motto Hilfe zur Selbsthilfe. In verschiedenen Bereichen gab es immer fortgeschrittene Teilnehmende, die für bestimmte Themen die Schirmherrschaft und Anleitung übernehmen konnten.

Eventuell muss es nicht gesondert erwähnt werden: Für ein älteres Zielpublikum müssen die Inhalte und das Tempo der Kurse entsprechend angepasst werden. Ein schriftlicher Inhalt und kleinschrittiges Vorgehen unterstützen diese Art des Lernens. Als besonders praktikabel erwies sich das Vorgehen von allgemeiner Themenvorstellung, Vorstellung eines Beispiels, gemeinsames Durchgehen eines Beispiels und zum Abschluss das individuelle Üben. So wurden die Teilnehmenden Schritt für Schritt an das Thema und die selbstständige Umsetzung herangeführt. Die Teilnehmenden wurden so dort abgeholt, wo sie mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten stehen,



ihre Bedarfe herausgearbeitet und mit ihnen gemeinsam in den Kursen lebensnahe Lösungen entwickelt.

Die wissenschaftliche Rahmung ist durch die Orientierung an geragogischen Grundsätzen der Bildungsarbeit und die Orientierung am Leitfaden aus dem Projekt „QuartiersNetz“ Gelsenkirchen gesichert.

Durch den prozessorientierten Ansatz ist der regelmäßige Austausch der Projektleitung und der Referent*innen unabdingbar. In den Treffen wurden Projektfortschritte besprochen, es konnte kollegialer Austausch über Herausforderungen stattfinden und die nächsten Schritte geplant werden. Hierbei stand der Sozialraum, die Einbindung weiterer Schlüsselpartner und die Überführung der Bausteine in eine nachhaltige Struktur stets im Fokus. Getreu dem Motto „Wie machen wir uns überflüssig“.

7. Weitere Informationen

Alle angebotenen Formate fanden im Begegnungszentrum des ZWAR e.V. im Stadtteil Dortmund-Marten statt. Da der Ort wie auch der Verein im Stadtteil bereits etabliert sind, war die Hemmschwelle zur Anmeldung und Teilnahme für die Senior*innen besonders niedrig.

Die Kurse I „Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren“ und II „Digitale Technik im Alltag umsetzen“ wurden von Melanie Dahl angeboten. Sie ist Kommunikationsexpertin und systemischer Coach. Komplexe Inhalte einfach aufzubereiten und mit Teilnehmer*innen gemeinsam rauszufinden, was sie konkret brauchen macht ihr besonders viel Spaß. In ihrer Arbeit steht stets der Mensch und seine Bedürfnisse im Fokus.

Die Kurse III „Was brauche ich?“ und IV „Wohnen & Technik“ wurden von Hans-Peter Zehnter, Beratung für Technik und Alter, angeboten.

Der Technik-Stammtisch wurde in erster Linie von Hans-Peter Zehnter angeleitet und punktuell durch Melanie Dahl unterstützt.

Die Projektleitung lag hier liefen alle Fäden zusammen, vom regelmäßigen Austausch der Referent*innen, der Anmeldung der Teilnehmer*innen über die Pressearbeit bis hin zum Projektcontrolling und Projektdokumentation und sie war stets erste Ansprechpartnerin für die Vertreter*innen der Stadt Dortmund und des DWK.

Das Trio wurde ergänzt durch Conrad Elektronik, die die technische Ausstattung zur Verfügung stellten. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an das persönliche Engagement an Herrn Bolemann und Conrad Elektronik. Die Teilnehmenden konnten so für die Kurslaufzeit ein Tablet ausleihen und im Kurs direkt damit arbeiten. Erheblicher Vorteil war, dass das Gerät der Kursleitung auf den großen Bildschirm übertragen werden konnte, so dass alle Teilnehmenden



folgen konnten und direkt mit dem Gerät vor ihnen vergleichen konnten. Zur technischen Ausstattung gehörten:

- 7x Mediapad Huawei M5 Lite
- 7x Tablet Tastatur mit Cover
- 7x Adonit Mini Eingabestift
- 1x TV LG 43LJ614V TV zur Präsentation
- 1x Google Chromecast ULTRA HDMI Streaming Stick (Präsentation und Mediathek Schulung)
- 1x TV Rollwagen
- 1 Smarthome Präsentations- und Demonstrationswand

8. Dokumentation

Alle Kursformate wurden wie oben beschrieben durchgeführt und umgesetzt mithilfe der zur Verfügung gestellten technischen Ausstattung. Zu den Kursen I und II gehörten jeweils individuell angepasste Powerpoint-Präsentationen die die Vermittlung der Inhalte unterstützte und an die Teilnehmenden als Papierversion ausgeteilt wurden. Zum Ende der Kurse wurden zudem die Themenhefte vom DigitalKompass verteilt, so dass sich die Teilnehmenden auch in nicht bearbeitete Themen einlesen können und wissen, wo sie weitere Unterstützung bekommen können.

Die Kurse I und II waren mit sechs bis acht Teilnehmer*innen jeweils ausgebucht und wurden regelmäßig besucht. Die Kurse III und IV waren in der Teilnehmerzahl nicht begrenzt und wurden i.d.R von acht bis zehn Teilnehmern besucht. Auch der Technik-Stammtisch fand regen Zuspruch. Wöchentlich kamen hier zehn bis fünfzehn Senior*innen zusammen. Zu sehen, wie die Teilnehmer*innen zunehmend selbstständiger und mutiger im Umgang mit den digitalen Medien wurden, zeigt mehr als einmal deutlich, dass das Projekt ein voller Erfolg war. Maßgeblich ist hierbei aber auch der Austausch untereinander und die Hilfe, die die Teilnehmer*innen sich gegenseitig boten. Der geschützte Rahmen in dem alles gefragt und ausprobiert werden konnte wurde mehrfach lobend erwähnt und hervorgehoben: „Hier können wir alles erfragen und Ihr nehmt Euch immer so viel Zeit für uns. Und Ihr seid so geduldig. Meine Kinder oder Enkel nehmen mir dann das Gerät weg und richten das ein und sagen, ich muss das nicht verstehen. Ich will das aber verstehen!“

Über den Zeitraum der Kurse haben sich die meisten Teilnehmer*innen mit eigenen Geräten ausgestattet und sind nunmehr weitgehend autark in der Nutzung!

Auch die enge Anbindung und Integration der bestehenden Angebote der Stadt Dortmund wie beispielsweise die Pflegedatenbank, vorgestellt durch Mitarbeiter des Seniorenbüro Lütgendortmund, die Dienste der EDG mit der Dreckpetze dem Abfallkalender usw. und das Angebot der digitalen Bürgerdienste waren ein absoluter Mehrwert für die Zielgruppe.



9. Anlagen

Im Anhang zu finden sind:

- Flyer zum Angebot und zur Auftaktveranstaltung
- Präsentationsfolien zu den Kursen I bis IV



Impressum

Auftraggeber:

Geschäftsstelle Demografiewerkstatt Kommunen (DWK)
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Am Stadtholz 24
33609 Bielefeld

Tel.: +49 521 106 7364

Fax: +49 521 106 7171

info@demografiewerkstatt-kommunen.de

www.demografiewerkstatt-kommunen.de

Durchführung:

ZWAR e.V.

Steinhammerstr.3
44379 Dortmund

Tel.: +49 231 617 940

Fax: +49 231 961 317 50

bildungswerk@zwar.org

www.zwar.de

ANMELDEFORMULAR

(kann auch zur Eröffnungsveranstaltung mitgebracht werden)

Name

Adresse

Telefon

Kursnummer (bitte ankreuzen)

- 1: Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren**
- 2: Digitale Technik im Alltag umsetzen**
- 3: Technik- Stammtisch**
- 4: Was brauche ich?**
- 5: Wohnen & Technik**

Unterschrift

Kontakt

ZWAR-Netzwerk Dortmund | Vera Romberg
Steinhammerstr.3 | 44379 Dortmund

Tel.: (0231) 61 79 40 | Fax: (0231) 96 13 17-50 | E-Mail: bildungswerk@zwar.org

DIE REFERENT*INNEN



Melanie Dahl ist Kommunikationsexpertin, sie möchte mit Ihnen herausfinden, was sie konkret brauchen, um im Alltag einen Gewinn zu haben. Melanie Dahl gibt die fortlaufenden Kurse „Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren“ und „Digitale Technik im Alter umsetzen“. Sie betreut gemeinsam mit Hans-Peter Zehnter den Technik-Stammtisch.



Hans-Peter Zehnter ist Dipl.-Ing. u. Sozialgerontologe M.A. Bei allen Fragen rund um das richtige Gerät, den passenden Vertrag und digitale Sicherheit ist er der richtige Ansprechpartner. Hans-Peter Zehnter gibt die Veranstaltungen „Was brauche ich?“ und „Wohnen & Technik“. Er betreut gemeinsam mit Melanie Dahl den Technik-Stammtisch.

Projektträger: Demografiewerkstatt Kommunen
www.demografiewerkstatt-kommunen.de

Projektverantwortlich: Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren
www.senioren.dortmund.de

Ansprechpartnerin: Simone Becker Tel. (0231) 50-2 65 49

Projektrealisierung: ZWAR e.V., Vera Romberg Tel. (0231) 61 79 40

Gefördert vom:



Unterstützt durch:



Projektpartner:



Kooperationspartner:



DIGITAL AKTIV IN MARTEN MIT MODERNEN MEDIEN UMGEHEN? AM PULS DER ZEIT BLEIBEN? IM ALTER SELBSTSTÄNDIG, UNABHÄNGIG, SICHER UND NICHT ALLEIN IN MARTEN!

Sie wollen schnell wissen, wann die nächste Bahn kommt, der Facharzt geöffnet hat, ein Produkt recherchieren,...?

Sie möchten sich mit anderen Smartphone oder Tabletanfängern treffen und austauschen?

Sie möchten ihre Kinder oder Enkel beim Telefonieren auch sehen können? Mal eben ein Foto versenden?

Sie fragen sich, ob Sie so etwas überhaupt brauchen?

Wir meinen „Ja“! Probieren Sie es aus!

Bei uns benötigen Sie kein eigenes Tablet, sie können alles kostenlos ausprobieren!

AB DEM
06. MAI 2019
IN DORTMUND
MARTEN





MIT MODERNEN MEDIEN UMGEHEN? AM PULS DER ZEIT BLEIBEN? IM ALTER SELBSTSTÄNDIG, UNABHÄNGIG, SICHER UND NICHT ALLEIN IN MARTEN!

Digitale Kompetenzen in jedem Alter für Menschen in Marten

Die Stadt Dortmund nimmt als bisher einzige Großstadt neben weiteren acht Kommunen in Deutschland am Bundesprojekt mit dem Titel „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil. Ziel des Projektes ist es, die Kommunen bei der Erarbeitung einer Demografiestrategie zu begleiten. In drei Dortmunder Referenzquartieren wurden Bürgerwerkstätten und in Dortmund-Marten eine Befragung von Bürger*innen über 75 Jahren durchgeführt. Letztere hat unter anderem ergeben, dass ältere Menschen in Marten durchaus ein Interesse haben, den Umgang mit PC/Laptop, Smartphone oder Tablet zu erlernen bzw. zu vertiefen. Daher haben wir das Projekt ins Leben gerufen.

Wir zeigen Ihnen, wie digitale Technik Ihren Alltag erleichtert und bereichert – einfach & sinnvoll erklärt!

INFORMATIONEN- UND AUFTAKTVERANSTALTUNG

am 06. Mai 2019 um 14 Uhr, Steinhammerstraße 3, 44379 Dortmund
Anmeldung nicht erforderlich

- 14.00 Uhr **Grußworte**
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, **Herr Kirner** sowie Stadt Dortmund Sozialdezernentin **Frau Zoerner** im Auftrag des Oberbürgermeisters
- 14.15 Uhr **„Digital – wat is dat denn?“**
ZWAR-Theatergruppe „Hassenichgesehn“
- 14.30 Uhr Vorstellung des **„Digital-Kompass“**
Katharina Braun, Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO)
- 14.45 Uhr Vorstellung des Projekts **„Digitale Kompetenz im Alter“**
Vera Romberg, Hans-Peter Zehnter und **Melanie Dahl**
- 15.15 Uhr **Erfahrungsberichte:**
Interview mit einem (oder mehreren) Teilnehmer*innen aus einem ähnlichen Kurs
Melanie Dahl
- 15.30 Uhr **Offener Austausch bei Kaffee und Kuchen, Gang durch die Galerie**
- 16:30 Uhr Hier haben Sie die Möglichkeit sich über das Projekt und die Kurse zu informieren, das Kursmaterial auszuprobieren und mit den Referent*innen ins Gespräch zu kommen. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit mitzuteilen, was Sie sich vom Projekt wünschen.

Moderation: Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren, **Simone Becker**

DIE ANGEBOTE

Kursnummer 1: **Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren**

Block 1: 09. Mai, 16. Mai, 23. Mai 2019 jeweils 10 bis 12 Uhr

Block 2: 04. Juli, 11. Juli, 18. Juli 2019 jeweils 10 bis 12 Uhr

Neben den Grundfunktionen eines Tablets, erfahren Sie hier, welche Möglichkeiten ein Tablet oder Smartphone im Alltag bietet. An den im Kurs bereit gestellten Geräten probieren Sie das vermittelte Wissen direkt selbst aus. Sie benötigen für diesen Kurs keinerlei Vorkenntnisse.

Kursnummer 2: **Digitale Technik im Alltag umsetzen**

Block 1: 06. Juni, 13. Juni, 27. Juni 2019 jeweils 10 bis 12 Uhr

Block 2: 01. August, 08. August, 15. August 2019 jeweils 10 bis 12 Uhr

Hier lernen Sie, wie Sie sicher im Internet bestellen und Informationen recherchieren, wie das Smartphone Sie bei der Navigation unterstützt und wie Sie jederzeit Musik und Hörbücher hören oder Ihre Lieblingssendung online finden.

Kursnummer 3: **Technik- Stammtisch**

ab 06. Juni 2019, 14 bis 16 Uhr, jeden ersten Donnerstag im Monat

Sie interessieren sich für das Thema Digitalisierung?

Sie haben Fragen zum Umgang mit Tablet oder Smartphone?

Ob frischer Neuling oder alter Hase: Wir laden Sie ein, Ihre Themen und Ihr Wissen einzubringen und sich im offenen Austausch gegenseitig zu unterstützen.

Kursnummer 4: **Was brauche ich?**

am 17. Juni, 01. und 08. Juli je 10.30 bis 12.30 Uhr

Sie wollen loslegen und fragen sich, was das Gerät können muss. Welchen Vertrag Sie brauchen? Wie und wo man ins Internet kommt? Diese Fragen werden hier beantwortet.

Kursnummer 5: **Wohnen & Technik**

02. September, 09. September, 16. September,

23. September, 30. September, 07. Oktober jeweils 10.30 bis 12.30 Uhr

Mediathek, Sprachdienste, Sicherheit & Co. Hier erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Zuhause nach eigenen Wünschen digitalisieren.

Durch die freundliche Unterstützung der Firma Conrad Dortmund können den Teilnehmer*innen Tablets zur Verfügung gestellt werden.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

am 09. Mai 2019 im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten



MELANIE DAHL
Kommunikation, Coaching
und Querdenkerei

Worum es heute geht...

- Erstes Kennenlernen & Abfrage der Erwartungen
- Einführung: Internet, Tablet & Co im Alltag
- Einführung in das Kursgerät
- Üben, üben, üben
- Spaß

Hallo!

- Mein Name ist...
- Ich habe bereits Erfahrung *oder* Ich bin ganz neu im Thema.
- Ich habe bereits ein Handy/ein Smartphone/ein Tablet/...
- Ich bin hier weil...

Internet, Tablet & Co im Alltag

- Die Geschichte von Ehepaar Neumann



Und was brauchen Sie?

- Geht es Ihnen wie dem Ehepaar Neumann?
- Was soll am Ende des Kurses anders sein?
- Was möchten Sie auf jeden Fall am Ende können?
- Der Kurs ist für mich erfolgreich, wenn ...

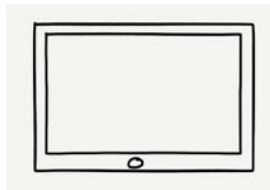
Das soll in diesem Kurs passieren

- Einführung in das Thema Tablet, Smartphone & Co
- Bedienung eines Tablet
- Wissen über Funktionen, Hilfestellungen und Anwendungen im Alltag
- Befähigung zur Entscheidung, ob Ihr Euch weiter mit dem Thema beschäftigen wollt oder nicht → Ergebnisoffen

Und was gibt es noch?

- Kurs 2: Digitale Technik im Alter umsetzen
- Kurs 3: Technik-Stammtisch
- Kurs 4: Was brauche ich?
- Kurs 5: Wohnen & Technik

Was ist ein Tablet?



- Sehr leicht
- Kann wie eine Schreibtafel im Arm gehalten werden
- Bildschirm als Computer
- Bedienung mit Finger oder Stift direkt auf dem Bildschirm
- Bunten Symbolen stehen für die Programme

Was ist der Unterschied zu Smartphone und Laptop?

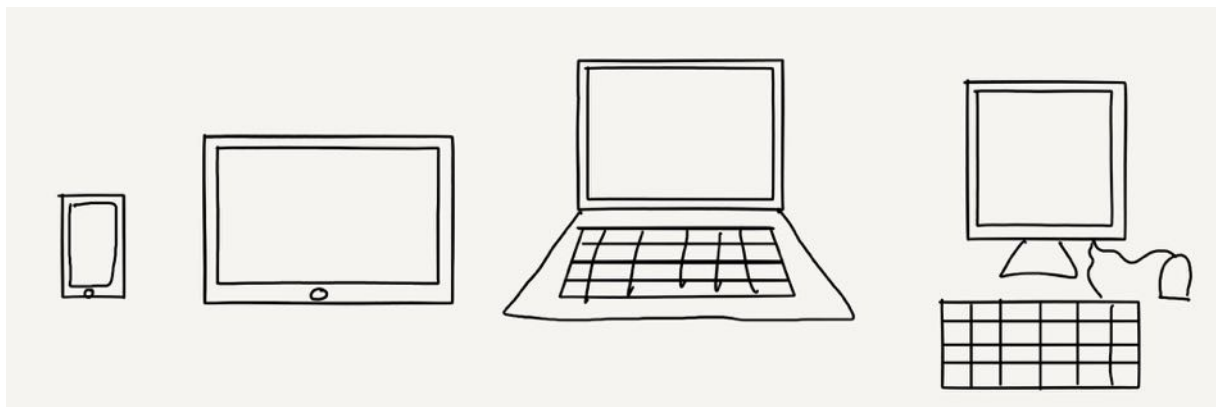
- Smartphone
 - viel kleiner und leichter
 - kann zum Telefonieren benutzt werden
 - gleiche Funktionen
 - gleiche Handhabung



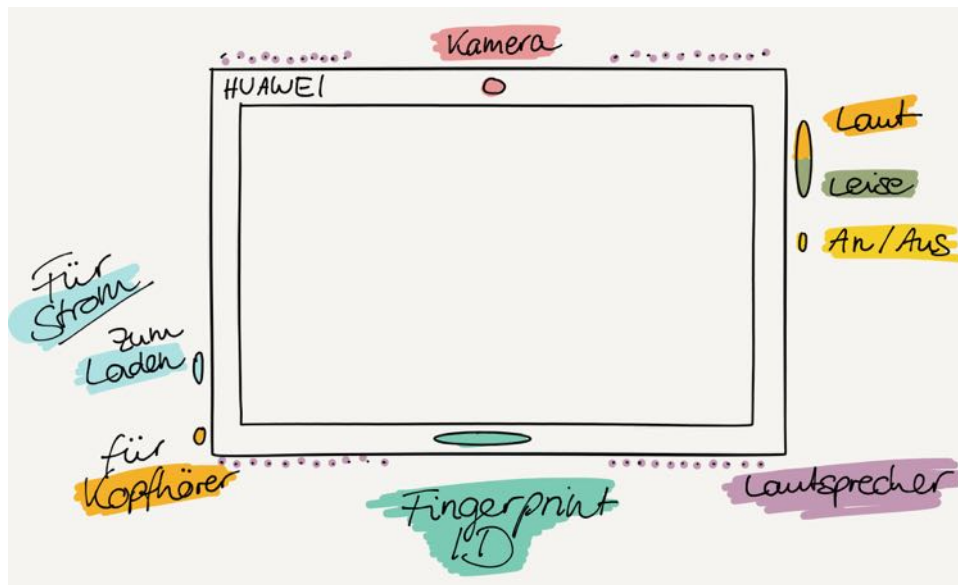
- Laptop
 - größer und schwerer
 - Bildschirm mit extra Tastatur und Touchpad
 - Bildschirm kann nicht berührt werden



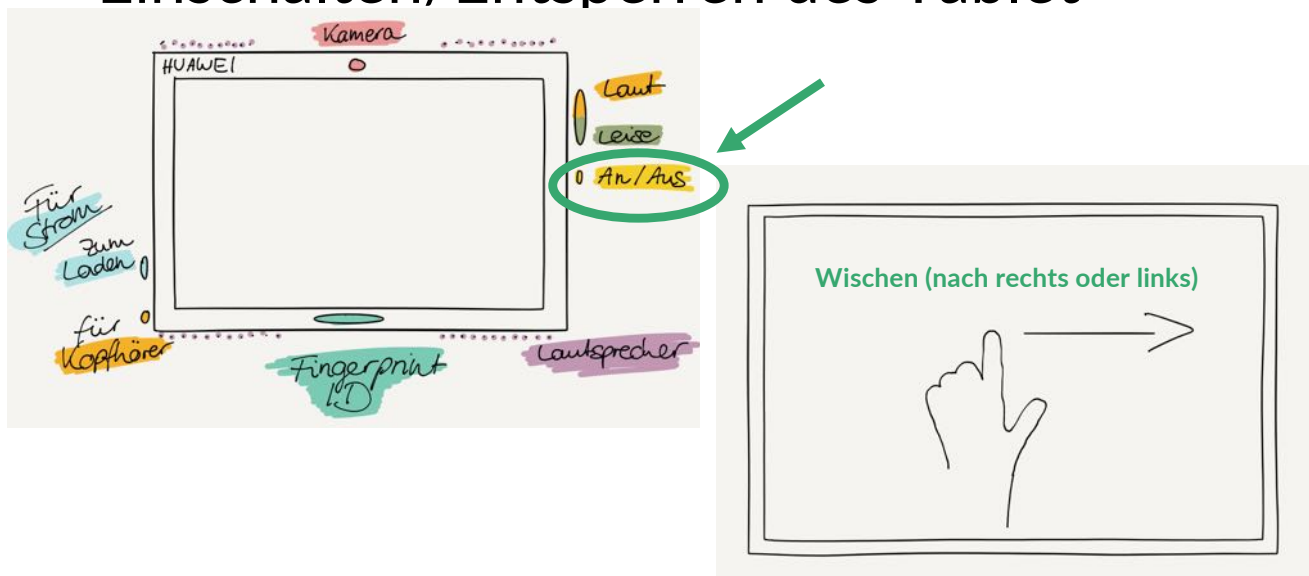
Smartphone → Tablet → Notebook → Desktop-PC



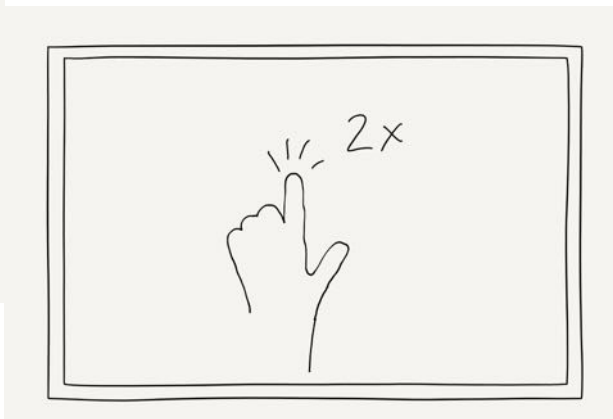
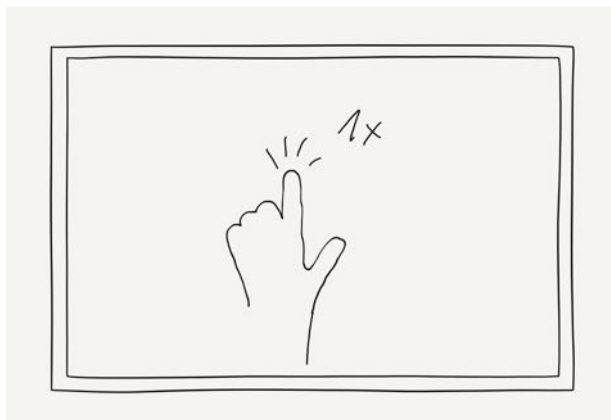
Unser Tablet



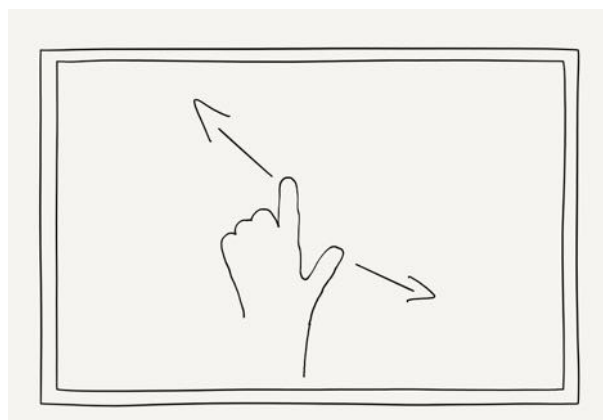
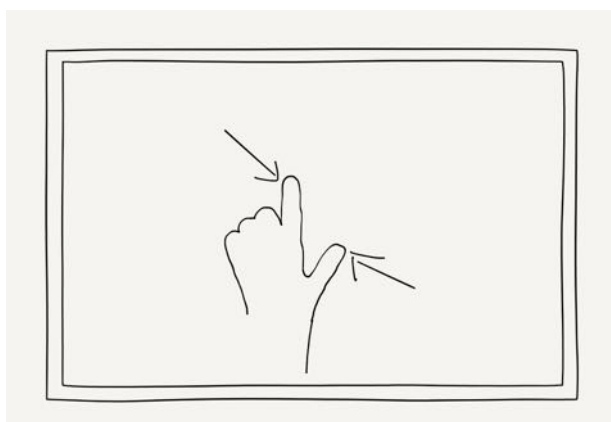
Einschalten/Entsperren des Tablet



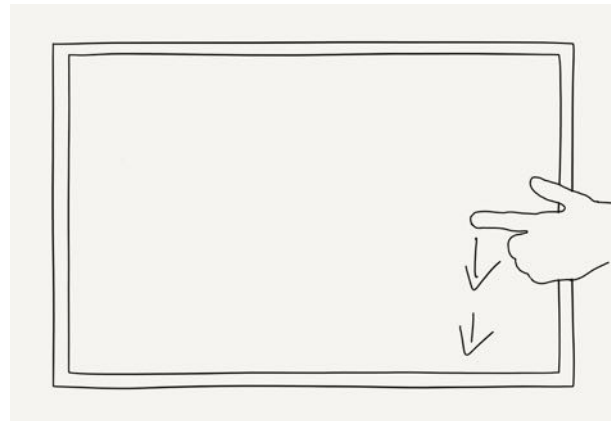
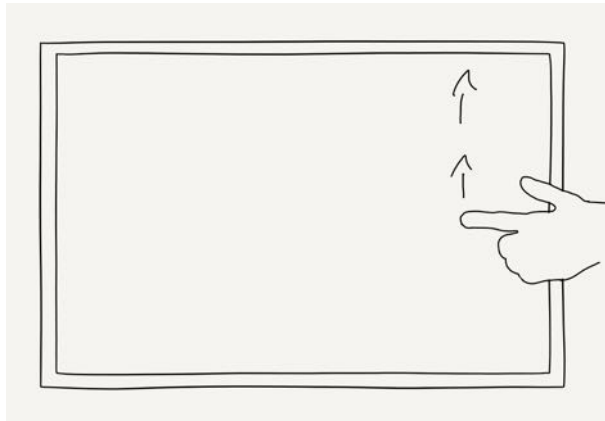
Öffnen durch Antippen



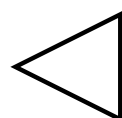
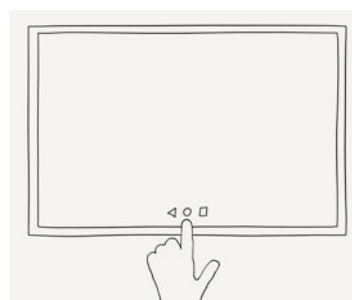
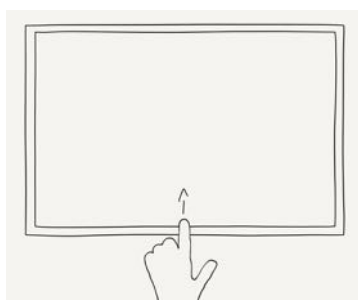
Verkleinern und vergrößern



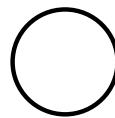
Schieben (Scrollen)



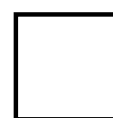
Zurück, Startbildschirm und offene Apps



Zurück



Startbildschirm



Alle offenen Apps

Und jetzt?

- Üben, üben, üben 😊



Danke,
dass Sie dabei waren!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

am 16. Mai 2019 im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten



MELANIE DAHL
Kommunikation, Coaching
und Querdenkerei

Worum es heute geht...

- Informationen & Wissen
- Suchmaschinen:
Wie funktioniert eine Suchmaschine? Wie kann ich sie nutzen?
- Browser:
Was ist ein Browser? Wie kann ich ihn benutzen?
- Mischung aus Theorie und angeleiteter Praxis

Suchmaschinen

- Die Suchmaschine findet die Internetseiten, auf denen das Wort - oder die Wörter - nach denen ich suche, vorkommen.
 - Wenn Sie als Suchbegriff „Schnee“ wählen, dann zeigt die Suchmaschine an, auf welchen Seiten irgendwo das Wort „Schnee“ steht.
Das sind beispielsweise Seiten der Wetterdienste, touristische Seiten, aber auch Geschäfte, die winterfeste Kleidung verkaufen.
- Tipp: Je spezifischer umso besser!

Arten von Suchmaschinen

Grundsätzlich können wir drei gängige Arten von Suchmaschinen unterscheiden:

1. Allgemeine Suchmaschinen
2. Metasuchmaschinen
3. Spezielle Suchmaschinen

Die schnellsten und meist auch die passendsten Ergebnisse liefert aktuell die Suche mit einer allgemeinen Suchmaschine.

Allgemeine Suchmaschinen

- Allgemeine Suchmaschinen durchsuchen ständig und automatisiert das Internet.
- Jede Seite, auf die eine solche Suchmaschine stößt, wird „gelesen“ und alle gefundenen Wörter werden in einer Datenbank gespeichert .
- Bei einer Suchanfrage durchsucht die Datenbank alle gespeicherten Seiten nach dem eingegebenen Suchbegriff.
- Die Ergebnisse erscheinen dann in Form einer Liste auf dem Bildschirm.

Google

- Die bekannteste Suchmaschine in Deutschland heißt Google.
- Deshalb hat sich der Begriff „etwas googeln“ als Synonym für die Suche nach Informationen im Internet etabliert.
- Es gibt viele weitere Suchmaschinen, jedoch nutzen 95 % aller Nutzer:innen in Deutschland Google.



Bedienung der Suchmaschine Google

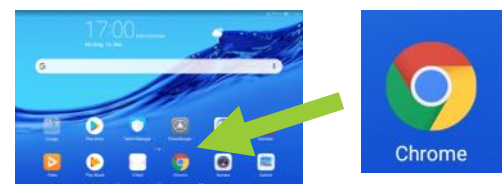


- Sie können direkt den Suchschlitz auf dem Startbildschirm wählen.
- Geben Sie den Suchbegriff ein und drücken Sie die Entertaste.



Bedienung der Suchmaschine Google

- Alternativ öffnen Sie den Browser Google Chrome.



- Geben Sie in die Adresszeile des Browsers www.google.de ein.



- Geben Sie den Suchbegriff ein und drücken Sie die Entertaste.



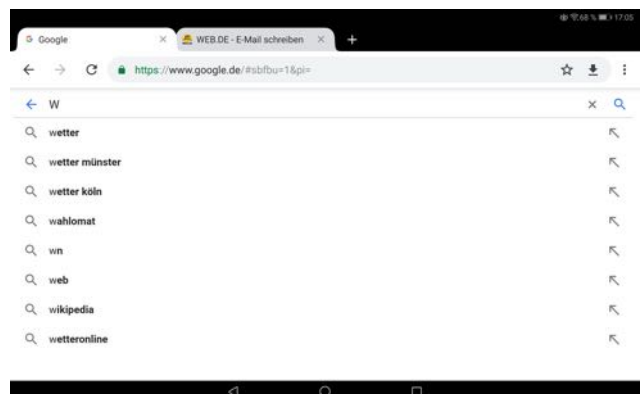
Suchen mit Google



- In der Mitte der Google Seite sehen Sie das Suchfeld.
- Tippen Sie in dieses Feld und geben Sie Ihren Suchbegriff ein.
- Sie müssen mindestens ein Wort eingeben.
- Groß- und Kleinschreibung ist nicht wichtig.

Suchen mit Google: Beispiel „Winter“

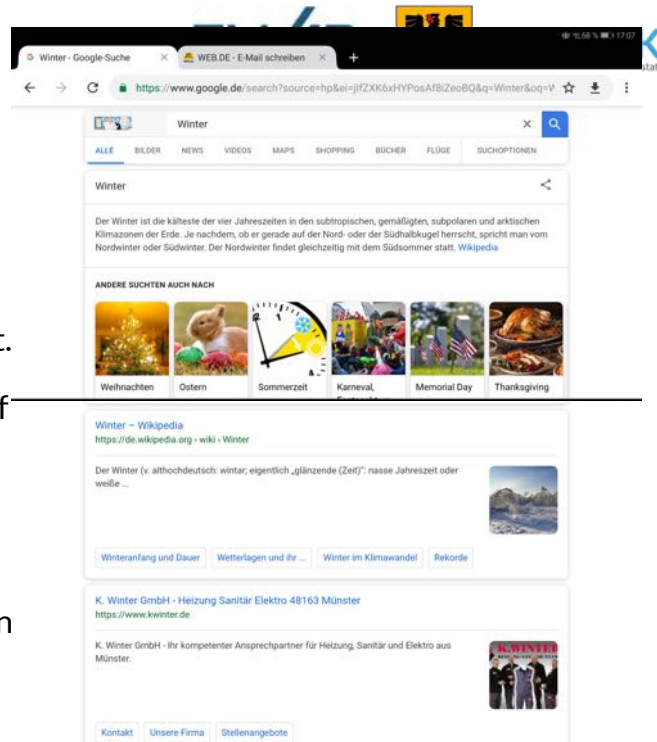
- Sobald Sie in das Suchfeld das „w“ eingeben, macht Google Ihnen Vorschläge für die Suche: Wetter, Wetter Köln oder Wahlomat.
- Wenn das Gesuchte dabei ist, tippen Sie das Wort einfach an, falls nicht, schreiben Sie einfach weiter.



Finden mit Google

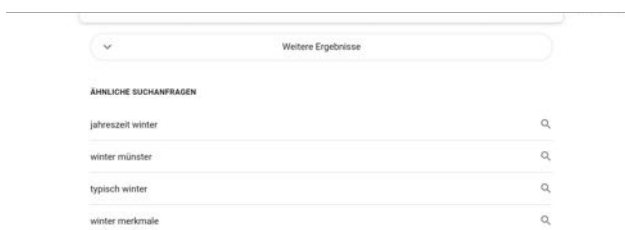
Sie sehen die Treffer in einer langen Liste. Die Treffer sind immer nach demselben Schema aufgebaut:

- Die **blaue Überschrift** fasst zusammen, um was es auf der gefundenen Internetseite geht.
- Die **grüne Adresse** ist die Internetadresse, auf der die Information gefunden wurde.
- Der **schwarze Text** zeigt Ihnen nähere Informationen an.
- Wenn Sie die Seite besuchen möchten, tippen Sie die blaue Überschrift an. Sie gelangen dann direkt auf die zugehörige Seite.



Finden mit Google

- Google und jede andere Suchmaschine sortiert die Treffer nach einer Vielzahl von Kriterien: Auf der ersten Seite sehen Sie immer die Treffer, von denen die Suchmaschine der Meinung ist, dass das die besten Treffer zum Thema sind.
- Wenn Sie auf „Weitere Ergebnisse“ klicken, gelangen Sie zu den weiteren gefundenen Treffern.
- Die besten Treffer werden unter den ersten 25 Einträgen angezeigt.



Vor der Suche genau überlegen: Ein Beispiel

- Sie möchten wissen, wie die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek in Dortmund sind.
- Schreiben Sie ihre Frage auf ein Blatt Papier und zwar so, wie Sie sie einer anderen Person stellen würden.
- Dann unterstreichen Sie nur die wichtigsten Wörter:

Öffnungszeiten
Stadtbibliothek
Dortmund

Welche Öffnungszeiten
hat die Stadtbibliothek
in Dortmund?

Vor der Suche genau überlegen

- Geben Sie nur die unterstrichenen Wörter bei Google ein und trennen Sie alle Wörter mit einem Leerzeichen.
- Die Reihenfolge der Wörter spielt keine Rolle.
- Jetzt sucht Google nur noch Internetseiten, die alle diese Wörter enthalten.
- Sie erhalten also weniger Treffer, aber bessere Ergebnisse im Vergleich zur Eingabe mit nur einem Suchbegriff.
- Sie können maximal zehn Wörter in einer Suche verwenden.

So konkret wie möglich

- Versuchen Sie, Ihre Anfrage nicht zu allgemein sondern konkret zu benennen: Statt „Hund“ besser „Schäferhund“.
- Manche Wörter haben eine doppelte Bedeutung und so finden Sie bei der Suche auch Treffer, die nicht zum gewünschten Thema passen. Deswegen kann man Wörter von der Suche ausschließen. Setzen Sie vor das Wort, das nicht auf der Internetseite stehen soll, einfach ein Minuszeichen (= Bindestrich auf der Tastatur).
- Eine Tafel kann eine Schultafel oder eine Tafel Schokolade sein. Wenn Sie keine Treffer im Zusammenhang mit Schokolade wollen, schreiben Sie „Tafel -Schokolade“.

Feststehende Begriffe

- Einen feststehenden Ausdruck sucht man mit Hilfe von Anführungszeichen.
- Wenn Sie die Suchbegriffe „Hotel Sonne“ in Anführungszeichen setzen, werden nur die Seiten gefunden, auf denen die beiden Worte genau in dieser Reihenfolge stehen.

Manche Treffer sind Werbung

Hotels [Booking.com - Weltweit über 1.113.000 Hotels](#)
Anzeige [www.booking.com/Hotels](#)
 4,5 ★★★★★ Bewertung für booking.com
 Buchen in über 85.000 Reisezielen weltweit. Die offizielle Seite von Booking.com
 Kundenservice jederzeit · Sicherer Buchungsvorgang · Kostenlose Stornierung · Echte Bewertu...
 Typen: Hotels, Ferienwohnungen, Villen, Hostels, Resorts, B&Bs
 Für morgen buchen Keine Reservierungsgebühr
 Für heute Abend buchen Sicherer Buchungsvorgang

Billige [Hotels jetzt ab 19€ - Spare jetzt richtig bei Hotels - trivago.de](#)
Anzeige [www.trivago.de/Hotel/Preisvergleich](#)
 3,9 ★★★★★ Bewertung für trivago.de
 Jetzt über 700.000 Hotels weltweit - Jetzt das ideale Hotel finden!
 Typen: Stadthotel, Flughafenhotel, Luxushotel, Strandhotel, Wellnesshotel
 Ausstattung: WLAN, Frühstück, Pool, Fitnessraum
 Hamburg ab 29€ · Berlin ab 19€ · Köln ab 29€ · München ab 39€ · Die besten Hotels

HOTEL DE - [Hotels - Jetzt mit Preisgarantie buchen - hotel.de](#)
Anzeige [www.hotel.de/HOTEL_DE/Hotels](#)
 Jetzt die besten Hotels zu den besten Preisen mit HOTEL DE Preisgarantie buchen!
 Ziele: Berlin, München, Hamburg, Heidelberg, Köln, London, Paris, Barcelona, Rom, New York
 Dienstleistungen: 24 Stunden Service, Geschäftsreisen, Gruppenreisen, Urlaubsreisen
 HOTEL DE Deals bis zu 75% · 30% Business Rabatt · Sicher buchen · Jetzt buchen

- Die Suche mit Google ist kostenfrei.
- Auch die Anbieter von Internetseiten, die Google als Treffer anzeigt, bezahlen für die Aufnahme in diese Liste kein Geld.
- Google verdient Geld mit Werbung.
- Die zu Ihrer Suche passende Werbung ist mit dem Wort „Anzeige“ markiert.
- Diese Anzeigen finden sich immer zu Beginn der Ergebnislisten.

Seriöse Informationen?!

Hinweis

Gute und richtige Informationen erkennen

Verlassen Sie sich in allen sensiblen Fragen nicht auf einen einzigen Treffer. Schauen Sie sich andere Treffer an, welche Informationen dort zum Thema wiedergegeben wird. Folgende Überlegungen können dabei hilfreich sein:

- Gibt es **Belege** für die aufgestellten Behauptungen?
- Werden **Quellen** für den Ursprung der Information angegeben?
- Wer ist der **Verfasser** der Information?
- Sind die Inhalte **professionell** dargestellt?
- Wie ist der **Gesamteindruck** der Internetseite?



Datenschutz



- Google sammelt bei jedem Suchvorgang Informationen über das Surfverhalten des Nutzers. Es wird festgehalten, was gesucht wird, welcher Treffer angeklickt wird usw.
- Google verwendet diese Informationen einerseits, um die Suchergebnisse zu verbessern. Andererseits zeigt uns Google aufgrund dieser Spuren, die wir hinterlassen, so genannte personalisierte Werbung an. Das ist Werbung, die sich auf das bezieht, was wir gesucht haben. In der Folge erscheint sie auf Internetseiten, die Sie aufrufen.

Beispiele & Übung



Browser: Gezielte Suche mit Adressen

- Sie haben bereits eine Internetadresse notiert oder markiert.
Die Adressen sind immer nach dem gleichen Schema aufgebaut und werden durch Punkte voneinander getrennt.

www = worldwideweb

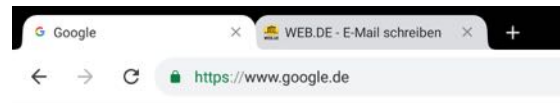
name = Name der Website

de/tv/ruhr = Länderkennung/Art des Inhaltes/Lokale Kennung

- Öffnen Sie den Browser Google Chrome.



- Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die Internetadresse ein.



- Geben Sie den Suchbegriff ein und drücken Sie die Entertaste.



Und jetzt?

- Üben, üben, üben 😊



Danke,
dass Sie dabei waren!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

am 23. Mai 2019 im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten



MELANIE DAHL
Kommunikation, Coaching
und Querdenkerei

Worum es heute geht...

- Informationen & Wissen
- Rückblick: Erfahrungen mit Google
- Browser:
Was ist ein Browser? Wie kann ich ihn benutzen?
- Internetseiten:
Wie sieht eine Internetseite aus? Wie kann ich sie benutzen?

Meine Erfahrungen mit Google



- Was ist Ihnen aufgefallen?
- Gibt es offene Fragen?
- ...

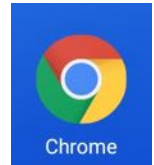
Wie kann ich Inhalte im Internet finden?



- Variante A: Recherche über eine Suchmaschine
 - www.google.de
 - www.ecosia.org
 - www.duckduckgo.com
 - www.bing.com
- Variante B: Gezieltes Aufrufen einer Website mithilfe einer Internetadresse

Gezieltes Aufrufen einer Website

- Um eine Website gezielt öffnen zu können benötigen Sie einen Browser, das kann Google Chrome sein, Mozilla Firefox, Safari oder der Internet Explorer.
- Ein Browser ist ein Programm zur Darstellung von Webseiten oder Internetseiten im Internet.
to browse (eng.) = stöbern, schmökern, sich umsehen
- Bei der Eingabe einer Webadresse in den Browser öffnet sich die Webseite. Das passiert indem der Browser Dateien, wie HTML Code, Texte und Bilder, lädt und diese nach einem beigefügten Plan zusammen baut.



Gezielte Aufrufen einer Website

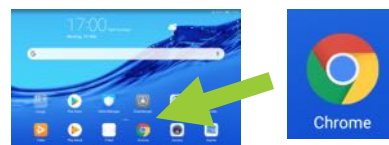
- Sie haben bereits eine Internetadresse notiert oder markiert.
Die Adressen sind immer nach dem gleichen Schema aufgebaut und werden durch Punkte voneinander getrennt. Groß- und Kleinschreibung spielt keine Rolle. Sonderzeichen, Umlaute und Leerzeichen können nicht verwendet werden.

www = worldwideweb

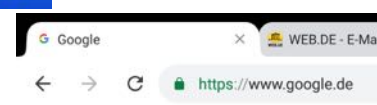
name = Name der Website

de/tv/ruhr = Länderkennung/Art des Inhaltes/Lokale Kennung

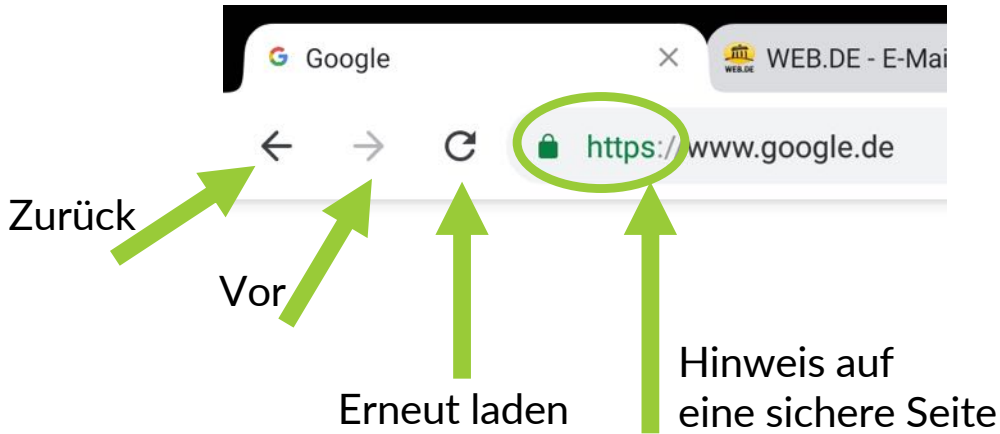
- Öffnen Sie den Browser Google Chrome.



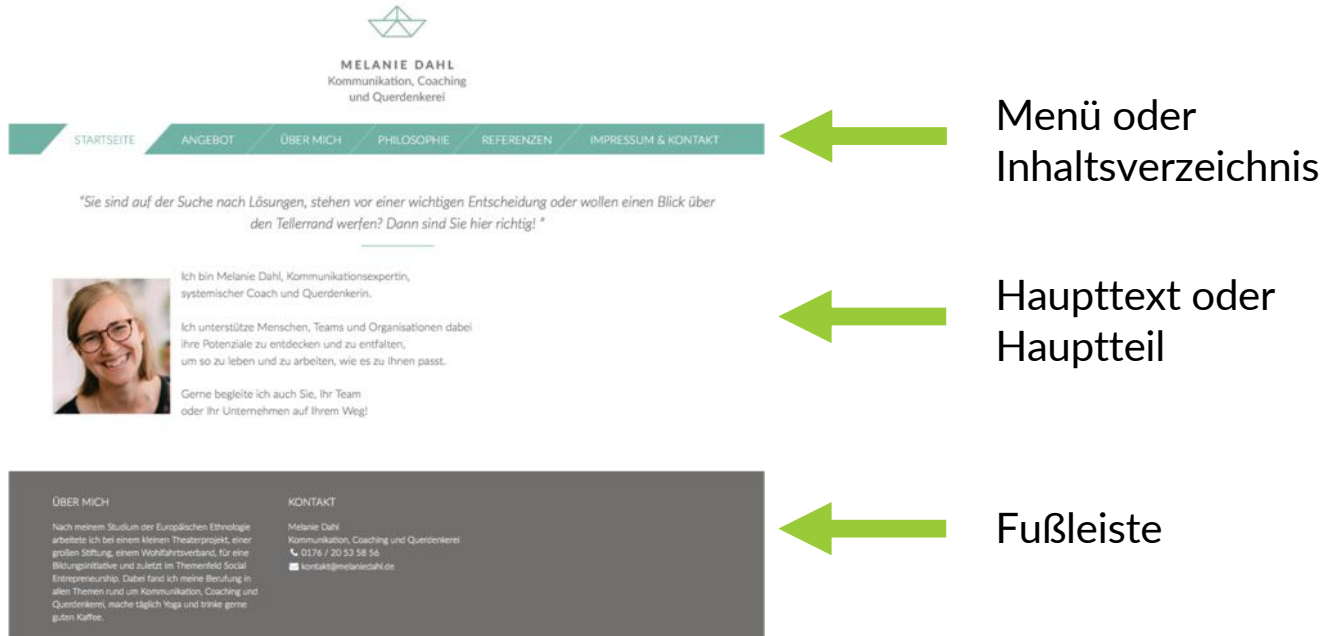
- Geben Sie in die Adresszeile des Browsers die Internetadresse ein und drücken Sie die Enter-Taste.



Gezielte Aufrufen einer Website



Aufbau einer Interseite



Aufbau einer Internetseite



Angaben gemäß § 5 TMG

Melanie Dahl
Kommunikation, Coaching und Querdenkerei
Elsa-Brändström-Straße 9
44795 Bochum

KONTAKT

Telefon: ☎ 0176 / 20 53 58 56
E-Mail: ✉ kontakt@melaniedahl.de

STREITSCHLICHTUNG

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum. Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

HAFTUNG FÜR INHALTE

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

HAFTUNG FÜR LINKS

Jede seriöse Seite hat ein Impressum mit Kontaktdaten.

Dies ist in Deutschland nach dem Telemediengesetz vorgeschrieben.

Aufbau einer Internetseite



Angaben gemäß § 5 TMG

Melanie Dahl
Kommunikation, Coaching und Querdenkerei
Elsa-Brändström-Straße 9
44795 Bochum

KONTAKT

Telefon: ☎ 0176 / 20 53 58 56
E-Mail: ✉ kontakt@melaniedahl.de

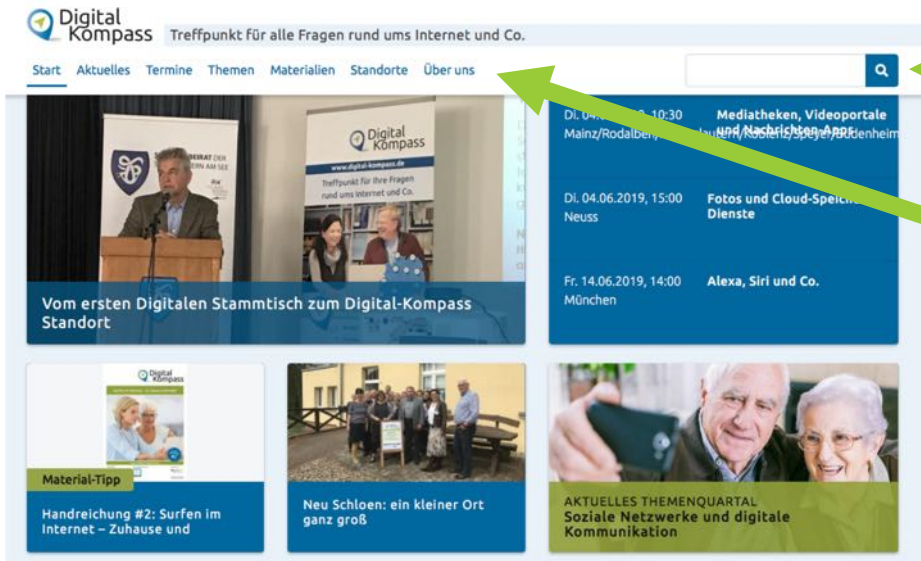


„Frau Dahl ist ein hervorragender Coach. Im Zusammenhang mit der Stabilisierung der eigenen Haltung, der Zielfindung und der Definition der eigenen Unternehmerpersönlichkeit hat Frau Dahl einen enormen Teil dazu beigetragen, dass ich mich letztes Jahr zur Gründung meiner UG (Ib.) entschieden habe. Vielen herzlichen Dank dafür.“

Heike Bähr, Gründerin von [codedfood](#)

Farblich markierte oder unterstrichene Wörter oder Sätze deuten auf einen Link hin. Ein Link führt Sie auf eine andere Seite mit passenden Inhalten oder führt eine Aktion aus.

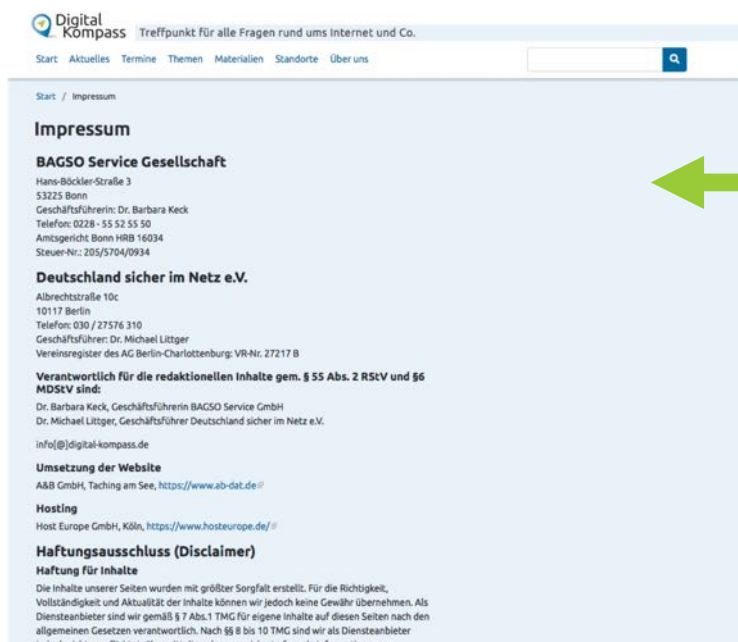
Aufbau einer Internetseite



Suchschlitz

Menü oder
Inhaltsverzeichnis

Aufbau einer Internetseite



Jede seriöse Seite
hat ein Impressum
mit Kontaktdaten.

Dies ist in Deutsch-
land nach dem
Telemediengesetz
vorgeschrieben.

Beispiele & Übung



Danke,
dass Sie dabei waren!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

am 04. Juli 2019 im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten



MELANIE DAHL
Kommunikation, Coaching
und Querdenkerei

Worum es heute geht...

- Erstes Kennenlernen & Abfrage der Erwartungen
- Einführung: Internet, Tablet & Co im Alltag
- Einführung in das Kursgerät
- Üben, üben, üben
- Spaß

Hallo!

- Mein Name ist...
- Ich habe bereits Erfahrung *oder* Ich bin ganz neu im Thema.
- Ich habe bereits ein Handy/ein Smartphone/ein Tablet/...
- Ich bin hier weil...

Internet, Tablet & Co im Alltag

- Die Geschichte von Ehepaar Neumann



Und was brauchen Sie?

- Geht es Ihnen wie dem Ehepaar Neumann?
- Was soll am Ende des Kurses anders sein?
- Was möchten Sie auf jeden Fall am Ende können?
- Der Kurs ist für mich erfolgreich, wenn ...

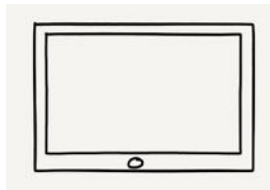
Das soll in diesem Kurs passieren

- Einführung in das Thema Tablet, Smartphone & Co
- Bedienung eines Tablet
- Wissen über Funktionen, Hilfestellungen und Anwendungen im Alltag
- Befähigung zur Entscheidung, ob Ihr Euch weiter mit dem Thema beschäftigen wollt oder nicht → Ergebnisoffen

Und was gibt es noch?

- Kurs 2: Digitale Technik im Alter umsetzen
- Kurs 3: Technik-Stammtisch
- Kurs 4: Was brauche ich?
- Kurs 5: Wohnen & Technik

Was ist ein Tablet?



- Sehr leicht
- Kann wie eine Schreibtafel im Arm gehalten werden
- Bildschirm als Computer
- Bedienung mit Finger oder Stift direkt auf dem Bildschirm
- Bunten Symbolen stehen für die Programme

Was ist der Unterschied zu Smartphone und Laptop?

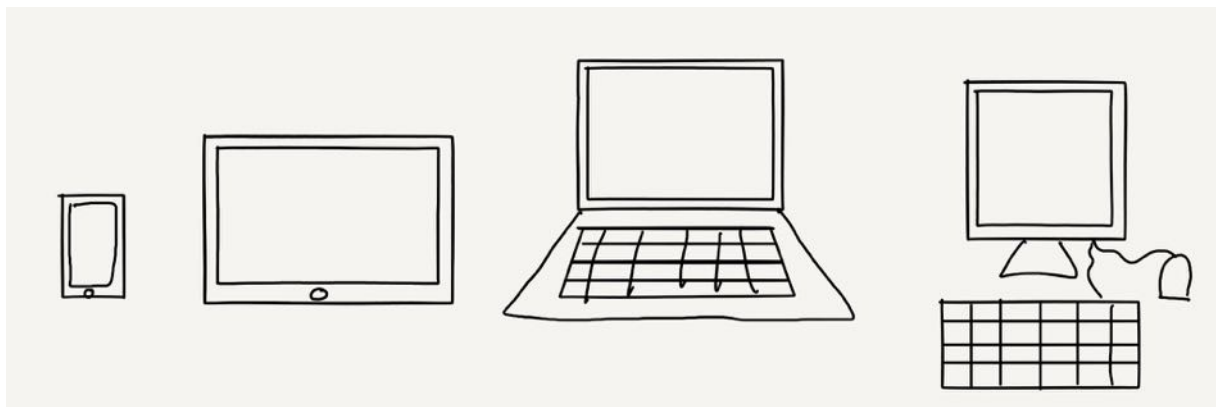
- Smartphone
 - viel kleiner und leichter
 - kann zum Telefonieren benutzt werden
 - gleiche Funktionen
 - gleiche Handhabung



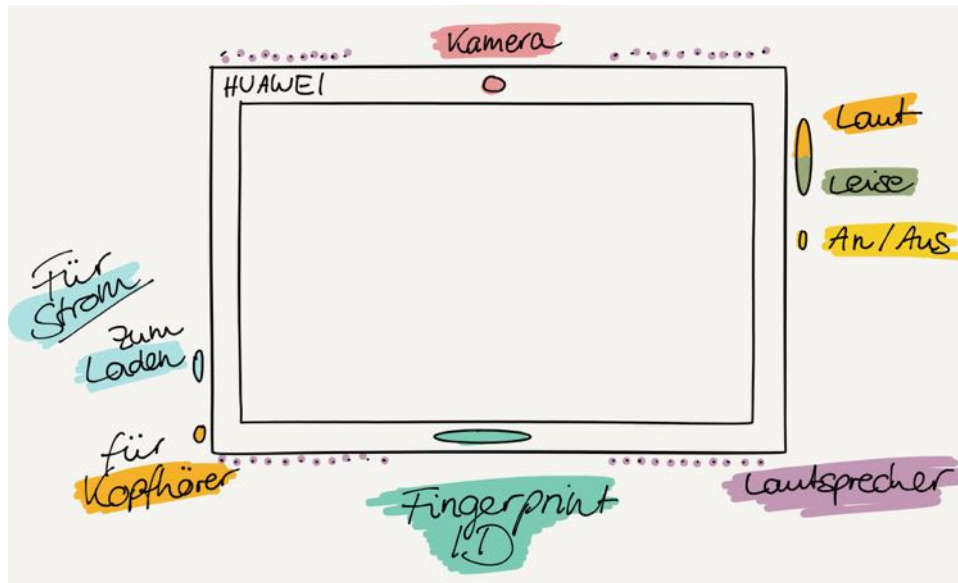
- Laptop
 - größer und schwerer
 - Bildschirm mit extra Tastatur und Touchpad
 - Bildschirm kann nicht berührt werden



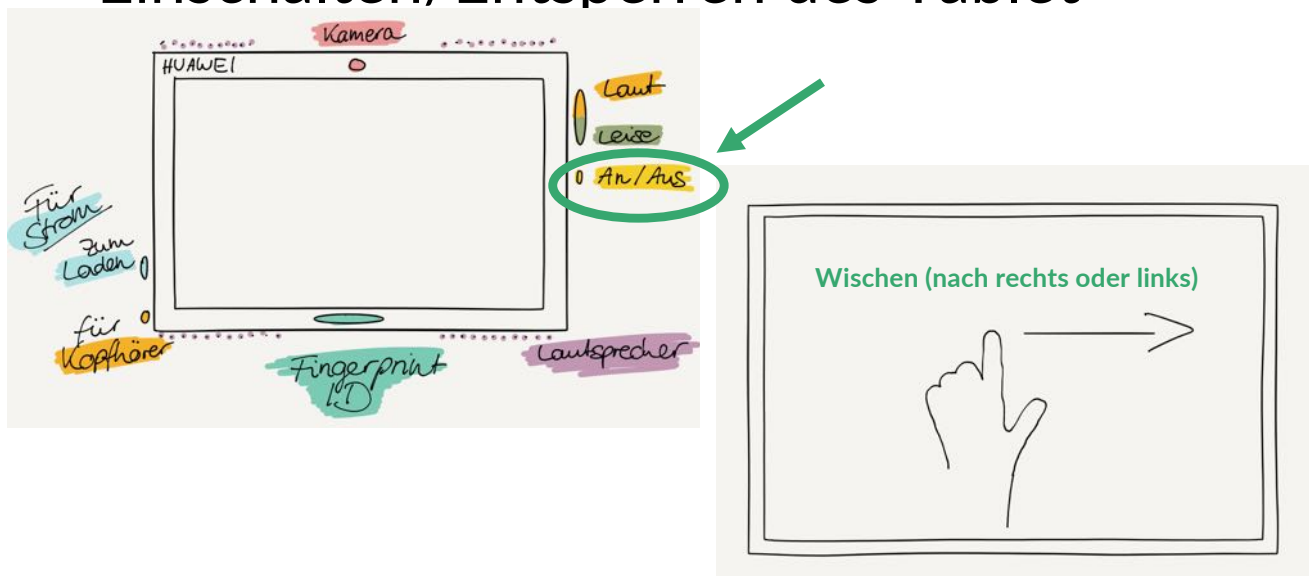
Smartphone → Tablet → Notebook → Desktop-PC



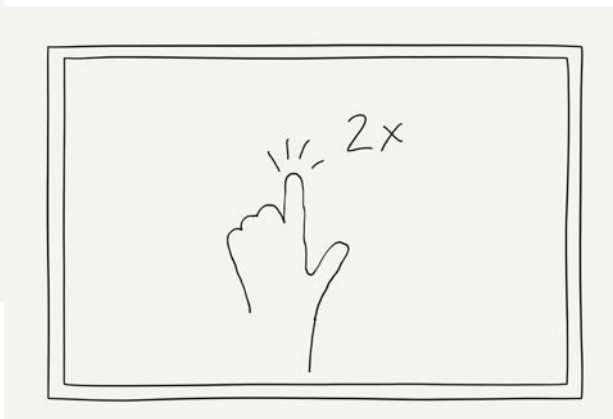
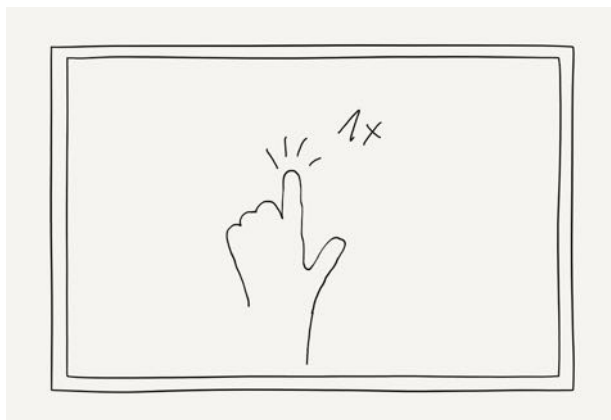
Unser Tablet



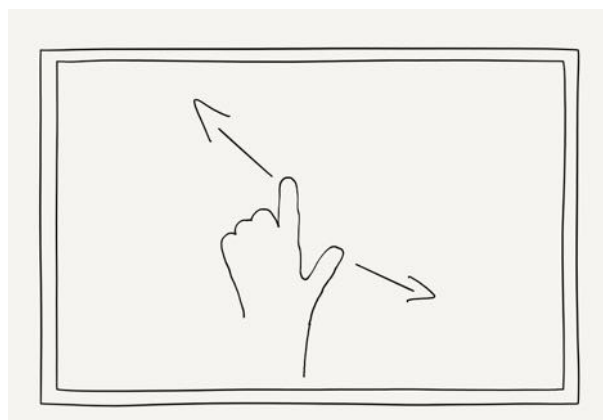
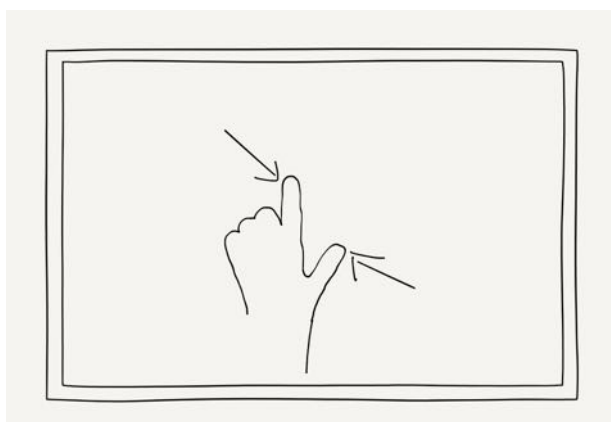
Einschalten/Entsperren des Tablet



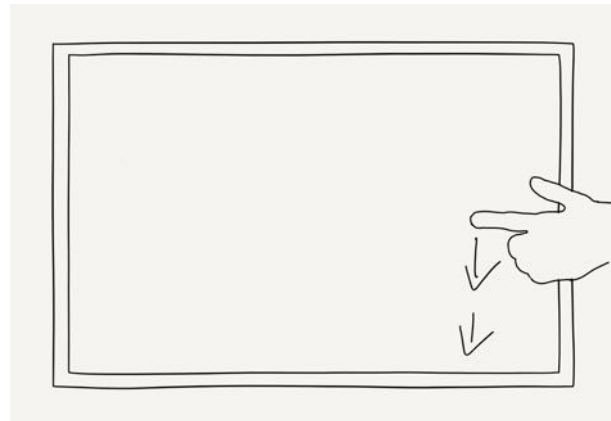
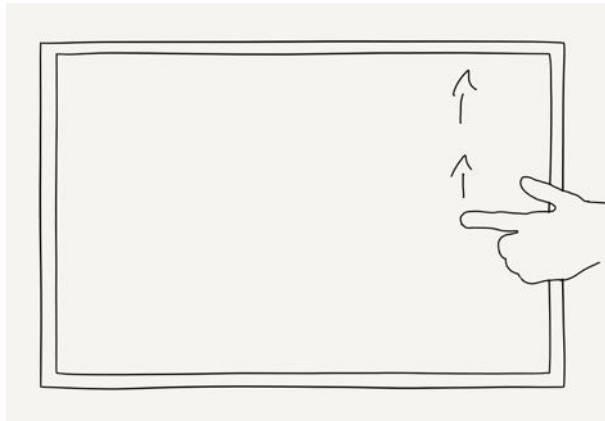
Öffnen durch Antippen



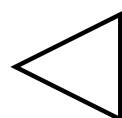
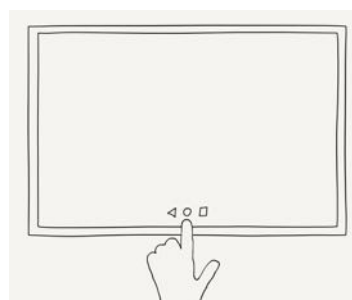
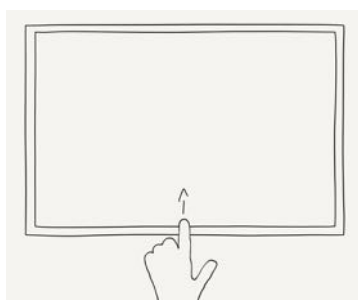
Verkleinern und vergrößern



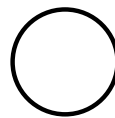
Schieben (Scrollen)



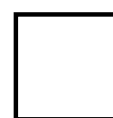
Zurück, Startbildschirm und offene Apps



Zurück



Startbildschirm



Alle offenen Apps

Und jetzt?

- Üben, üben, üben 😊



Danke,
dass Sie dabei waren!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

am 11. Juli 2019 im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten



MELANIE DAHL
Kommunikation, Coaching
und Querdenkerei

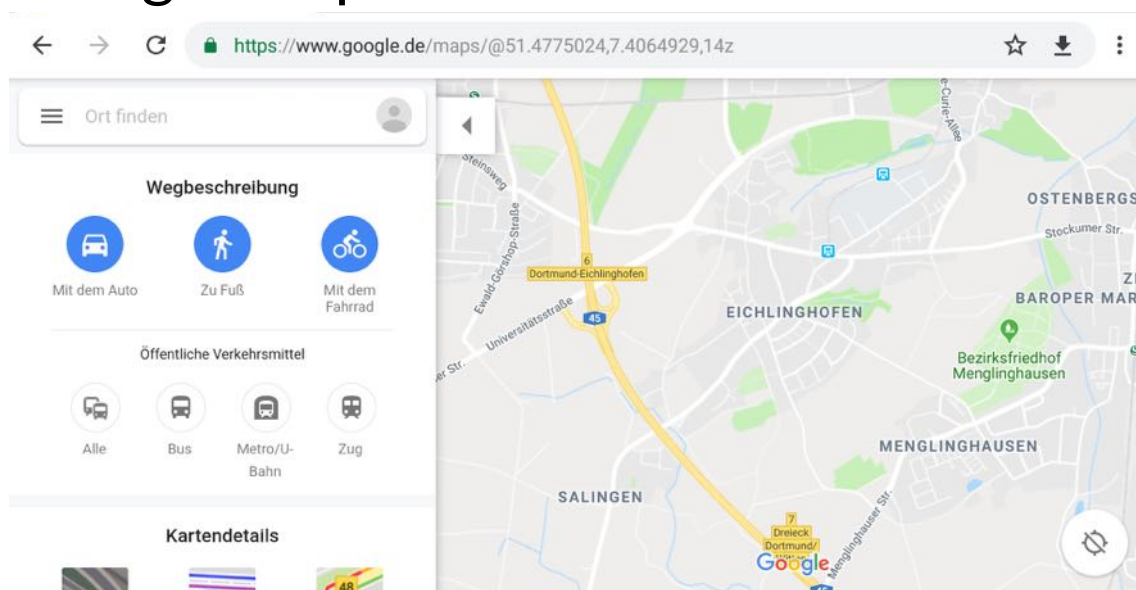
Worum es heute geht...

- Navigation:
Google Maps, öffentlicher Nahverkehr (VRR) & Deutsche Bahn

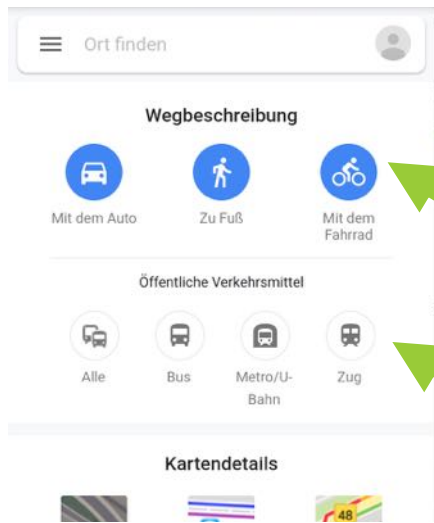
Navigation: Wann nutze ich was?

- Google Maps:
Reisen mit dem Auto, zu Fuß oder Fahrrad
→ erreichbar unter www.google.de/maps
- Öffentlicher Personennahverkehr
(in Dortmund Verkehrsverbund Rhein Ruhr kurz VRR):
Reisen mit Bus & Bahn in meiner Region
→ erreichbar unter www.vrr.de/de/fahrplan-mobilitaet/fahrplanauskunft/
- Deutsche Bahn: Reisen mit Bus & Bahn in Deutschland
→ erreichbar unter www.bahn.de

Google Maps: Startseite



Google Maps: Startseite



Suchschlitz:
Einen bestimmten Ort
auf der Karte finden

Auswahl für eine Wegbeschreibung
für das Auto, zu Fuß oder das Fahrrad

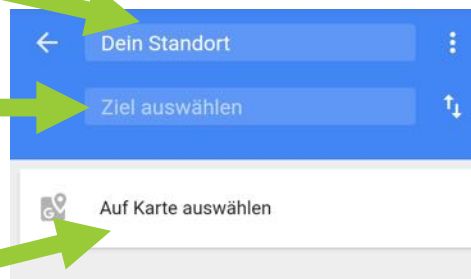
Auswahl für eine Wegbeschreibung
für Bus & Bahn
(nicht immer zuverlässig!)

Google Maps: Route suchen

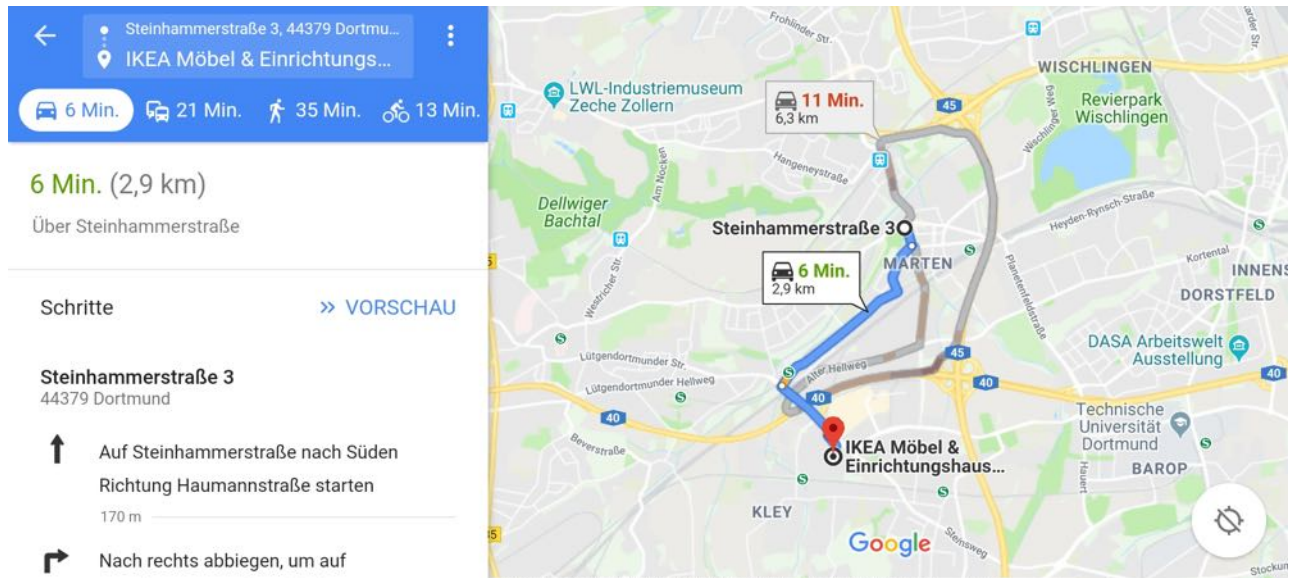
Mein Standort oder
Startort für die Route

Zielort

Alternativ:
Start und Ziel auf der Karte
antippen



Google Maps: Route finden

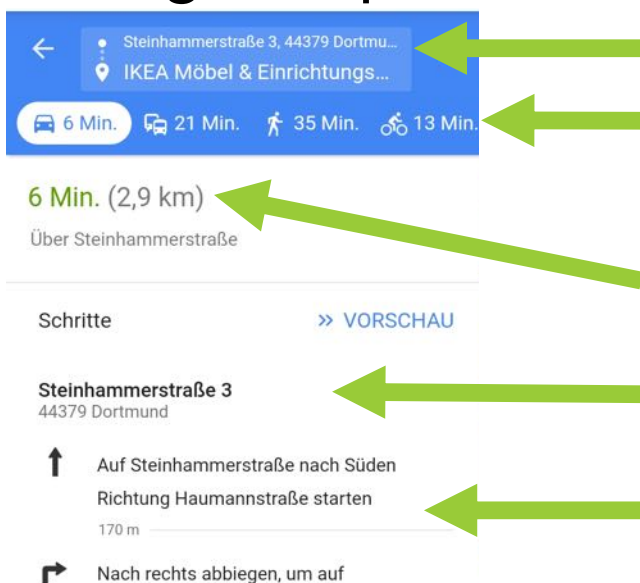


11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

7

Google Maps: Route finden



Route von A nach B

Auswahlmöglichkeit:
Auto, Bus & Bahn, zu Fuß
oder Fahrrad mit Zeitangabe

Zeitangabe und Kilometeranzahl

Startadresse

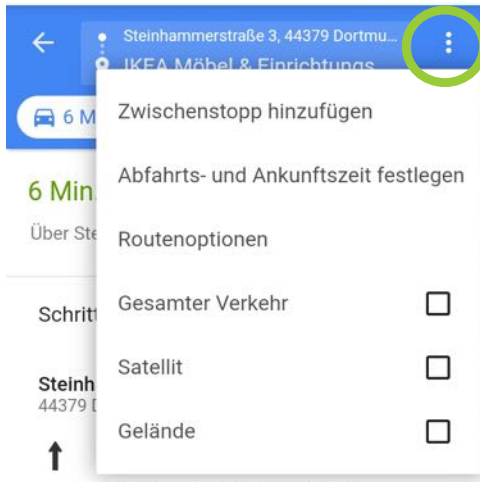
Route

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

8

Google Maps: Optionen



Google Maps: Beispiele & Übungen

VRR: Startseite

Startseite > Fahrplan & Mobilität > Fahrplanauskunft

von Ort, Haltestelle, Adresse, wichtiger Punkt

nach Ort, Haltestelle, Adresse, wichtiger Punkt

Abfahrt/Ankunft

04.06.2019

15:18

Abfahrt Ankunft

Auf der Karte anzeigen

Gelsenkirchen

Altstadt

Neustadt

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

11

VRR: Startseite

Startseite > Fahrplan & Mobilität > Fahrplanauskunft

von Ort, Haltestelle, Adresse, wichtiger Punkt

nach Ort, Haltestelle, Adresse, wichtiger Punkt

Abfahrt/Ankunft

04.06.2019

15:18

Abfahrt Ankunft

Sucheinstellungen

Mobilitätseinstellungen

- Keine festen Treppen
- Keine Rolltreppen
- Keine Aufzüge
- Niederflurfahrzeuge benötigt
- Einstiegshilfe oder ebenerdiger Einstieg benötigt

Einstellungen merken

Zurücksetzen

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

12

VRR: Fahrten zur Auswahl

Frühere Fahrten anzeigen lassen

(am Ende der Liste gleiche Möglichkeit für spätere Fahrten)

Fahrzeit

Art der Verkehrsmittel mit Liniennummer

Mehr Details

Informationen zum Preis ¹³

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

VRR: Detailansicht einer Fahrt

Ausgewählte Fahrt

Mehr Details

Ankunftszeit

Haltestelle zum Einstieg

Liniennummer & Richtungsangabe

Haltestelle zum Ausstieg

Mehr Infos

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

14

VRR: Beispiele & Übungen



Deutsche Bahn: Startseite



Reiseauskunft Sparpreis-Finder Ist mein Zug pünktlich? Meine Buchungen

★ von Dortmund nach HAMBURG

< Mo, 10.06.19 > < 10:30 > Ab An

< Rückfahrt hinzufügen > < > Ab An

Schnellste Verbindungen anzeigen Nur Nahverkehr

1 Reisender Erwachsener Ohne BahnCard

1. Klasse 2. Klasse

> Nur Sitzplatz (kein Ticket) Weitere Optionen Suchen

Deutsche Bahn: Fahrten zur Auswahl



Suche ✓ Auswahl Ticket & Reservierung Zahlung Prüfen & Buchen Bestätigung

Dortmund Hbf → HAMBURG Ab: 10:30

1 Erwachsener, 2. Klasse

Angaben ändern

Häufige Fragen

- > Wo kann ich mich über Streckensperrungen informieren?
- > Was bedeutet "Preisankunft nicht möglich"?
- > Weitere häufige Fragen

Hinfahrt am 10.06.19

Druckansicht

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Produkte	Auslastung	Sparangebote	Flexpreis
^ Früher							
Dortmund Hbf	10:48	3:20	1	ICE	☺☺	59,90 EUR	87,00 EUR
Hamburg Hbf	14:08						

Preis für alle Reisenden inkl. Ermäßigungskarten*

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

17

Deutsche Bahn: Fahrten zur Auswahl



Hinfahrt am 10.06.19

Druckansicht

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Produkte	Auslastung	Sparangebote	Flexpreis
^ Früher							
Dortmund Hbf	10:48	3:20	1	ICE	☺☺	59,90 EUR	87,00 EUR
Hamburg Hbf	14:08						
Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl	
Dortmund Hbf	11:24	2:53	0	IC	☺☺☺	59,90 EUR	75,50 EUR
Hamburg Hbf	14:17						
Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen		Zur Angebotsauswahl	
Dortmund Hbf	11:34	3:33	1	ERB, FLX			
Hamburg Hbf	15:07						
Details einblenden				Rückfahrt hinzufügen			
> Details für alle							
▼ Später							

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

18

Deutsche Bahn: Details zur Fahrt



Dortmund Hbf	10:48	3:20	1	ICE	59,90 EUR	87,00 EUR
Hamburg Hbf	14:08					

Details verbergen
 [Rückfahrt hinzufügen](#) [Zur Angebotsauswahl](#)

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Gleis	Produkte	Auslastung	Weitere Informationen
Dortmund Hbf	ab 10:48		ICE 847	☺☺	Intercity-Express Richtung: Berlin Gesundbrunnen Komfort Check-in möglich http://bahn.de/komfortcheckin , Bordrestaurant , DB Kinderbetreuer an Bord Betreiber: DB Fernverkehr AG
Hannover Hbf	an 12:28				
↻ Umsteigezeit 24 Min. Umsteigezeit anpassen					
Hannover Hbf	ab 12:52		ICE 78	☺☺	Intercity-Express Richtung: Hamburg-Altona Komfort Check-in möglich http://bahn.de/komfortcheckin , Bordrestaurant Betreiber: DB Fernverkehr AG
Hamburg Hbf	an 14:08	13			

[Zwischenhalte einblenden](#)
 Verspätungs-Alarm
 Merken
 In Kalender eintragen

Hinweise

Hohe Auslastung erwartet.
Wir empfehlen eine Sitzplatzreservierung.
fährt nicht täglich, 8. bis 10. Jun 2019

Bahnhofsinformationen
 Kartenansicht

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

19

Deutsche Bahn: Ticketauswahl & Buchung



2. Klasse	2. Klasse	2. Klasse	1. Klasse
Hin- und Rückfahrt Super Sparpreis Zugbindung Storno ausgeschlossen Kein City-Ticket Konditionen Details anzeigen 59,90 EUR	Hin- und Rückfahrt Sparpreis Zugbindung Storno vor 1. Geltungstag kostenpflichtig City-Ticket inklusive Konditionen Details anzeigen 67,90 EUR	Hin- und Rückfahrt Flexpreis Keine Zugwahl am Reisetag Storno vor 1. Geltungstag kostenfrei City-Ticket inklusive Konditionen Details anzeigen 87,00 EUR	Hin- und Rückfahrt Super Sparpreis 1.Kl Zugbindung Storno ausgeschlossen Kein City-Ticket 1. Klasse Vorteile Reservierung inklusive Mehr Beinfreiheit Zeitung inklusive (im ICE) Service am Platz (im ICE) Konditionen Details anzeigen 103,90 EUR

Suche ✓
Auswahl ✓
Ticket & Reservierung
Zahlung
Prüfen & Buchen
Bestätigung

Einloggen oder neu anmelden

Mit einem Login buchen Sie noch schneller

Mit Login buchen

Benutzername

Passwort Passwort einblenden

[Login-Daten vergessen](#)

Angemeldet bleiben (i)

Persönliche Angebote & schneller zum Ticket

Ihre Reise (i)

Hinfahrt **Mo, 10.06.2019**
10:48 Dortmund Hbf
14:08 Hamburg Hbf

Preise (i)

Ticket, 1. Klasse **103,90**
 1 Erwachsener

Gesamt 103,90 EUR

11. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

20



Danke,
dass Sie dabei waren!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

am 18. Juli 2019 im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten



MELANIE DAHL
Kommunikation, Coaching
und Querdenkerei

Worum es heute geht...

- Informationen & Wissen
- Suchmaschinen:
Wie funktioniert eine Suchmaschine? Wie kann ich sie nutzen?
- Apps und App Stores:
Was für Apps gibt es, wie kann ich sie installieren (und deinstallieren)

Suchmaschinen

- Die Suchmaschine findet die Internetseiten, auf denen das Wort - oder die Wörter - nach denen ich suche, vorkommen.
 - Wenn Ihr als Suchbegriff „Schnee“ wählt, dann zeigt die Suchmaschine an, auf welchen Seiten irgendwo das Wort „Schnee“ steht.
Das sind beispielsweise Seiten der Wetterdienste, touristische Seiten, aber auch Geschäfte, die winterfeste Kleidung verkaufen.
- Tipp: Je spezifischer umso besser!

Arten von Suchmaschinen

Grundsätzlich können wir drei gängige Arten von Suchmaschinen unterscheiden:

1. Allgemeine Suchmaschinen
2. Metasuchmaschinen
3. Spezielle Suchmaschinen

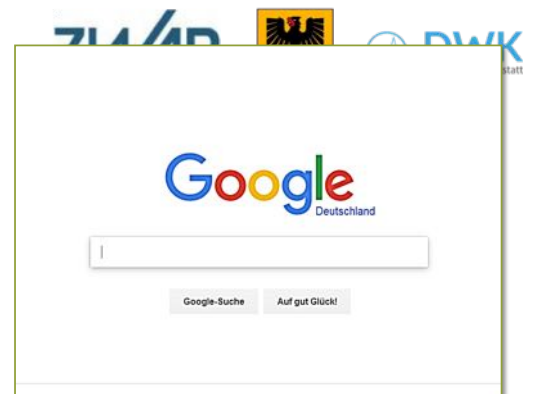
Die schnellsten und meist auch die passendsten Ergebnisse liefert aktuell die Suche mit einer allgemeinen Suchmaschine.

Allgemeine Suchmaschinen

- Allgemeine Suchmaschinen durchsuchen ständig und automatisiert das Internet.
- Jede Seite, auf die eine solche Suchmaschine stößt, wird „gelesen“ und alle gefundenen Wörter werden in einer Datenbank gespeichert .
- Bei einer Suchanfrage durchsucht die Datenbank alle gespeicherten Seiten nach dem eingegebenen Suchbegriff.
- Die Ergebnisse erscheinen dann in Form einer Liste auf dem Bildschirm.

Google

- Die bekannteste Suchmaschine in Deutschland heißt Google.
- Deshalb hat sich der Begriff „etwas googeln“ als Synonym für die Suche nach Informationen im Internet etabliert.
- Es gibt viele weitere Suchmaschinen, jedoch nutzen 95 % aller Nutzer:innen in Deutschland Google.



Bedienung der Suchmaschine Google

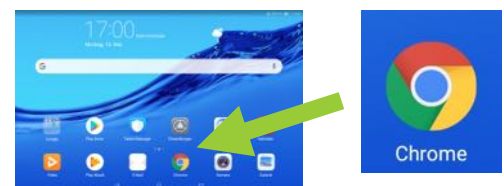


- Ihr könnt direkt den Suchschlitz auf dem Startbildschirm wählen.
- Den Suchbegriff eingeben und die Entertaste drücken.



Bedienung der Suchmaschine Google

- Alternativ öffne den Browser Google Chrome.



- Gebe in die Adresszeile des Browsers www.google.de ein.



- Gebe den Suchbegriff ein und drücke die Entertaste.



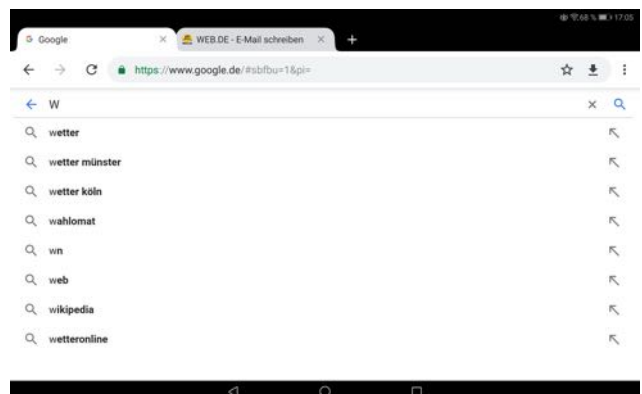
Suchen mit Google



- In der Mitte der Google Seite sehen wir das Suchfeld.
- Tippe in dieses Feld und gib Deinen Suchbegriff ein.
- Du musst mindestens ein Wort eingeben.
- Groß- und Kleinschreibung ist nicht wichtig.

Suchen mit Google: Beispiel „Winter“

- Sobald in das Suchfeld das „w“ eingegeben wird, macht Google Vorschläge für die Suche: Wetter, Wetter Köln oder Wahloamat.
- Wenn das Gesuchte dabei ist, tippe das Wort einfach an, falls nicht, schreibe einfach weiter.

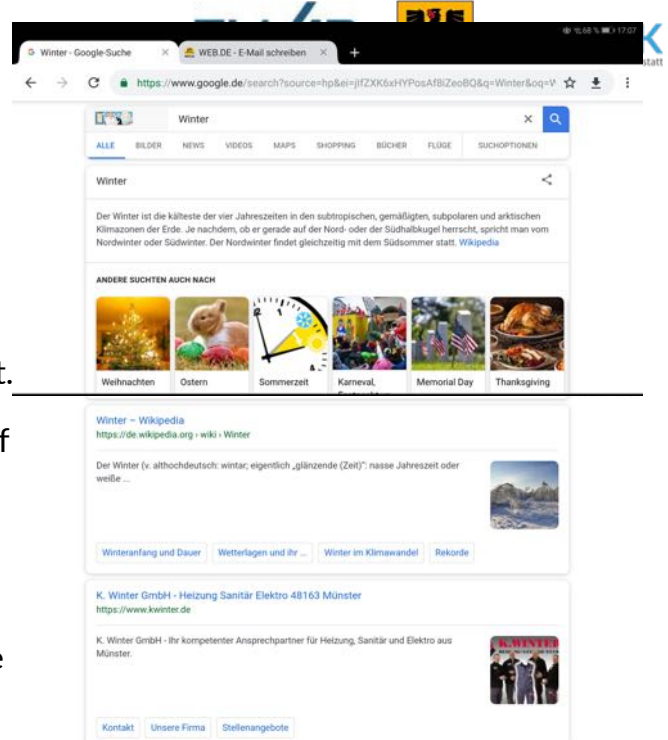


Finden mit Google

Die Treffer werden in einer langen Liste angezeigt.

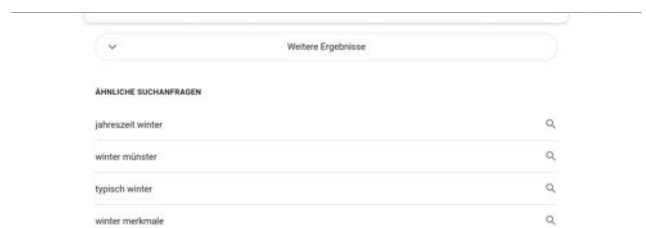
Die Treffer sind immer nach demselben Schema aufgebaut:

- Die **blaue Überschrift** fasst zusammen, um was es auf der gefundenen Internetseite geht.
- Die **grüne Adresse** ist die Internetadresse, auf der die Information gefunden wurde.
- Der **schwarze Text** zeigt nähere Informationen an.
- Wenn Du die Seite besuchen möchtest, tippe die blaue Überschrift an, so gelangst Du direkt auf die zugehörige Seite.



Finden mit Google

- Google und jede andere Suchmaschine sortiert die Treffer nach einer Vielzahl von Kriterien: Auf der ersten Seite stehen immer die Treffer, von denen die Suchmaschine der Meinung ist, dass das die besten Treffer zum Thema sind.
- Wenn ich auf „Weitere Ergebnisse“ klicken, gelangen ich zu den weiteren gefundenen Treffern.
- Die besten Treffer werden unter den ersten 25 Einträgen angezeigt.



Vor der Suche genau überlegen – Ein Beispiel

- Du möchtest wissen, wie die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek in Dortmund sind.
- Schreibe Deine Frage auf ein Blatt Papier und zwar so, wie Du sie einer anderen Person stellen würden.
- Dann unterstreichen nur die wichtigsten Wörter:

Öffnungszeiten
Stadtbibliothek
Dortmund

Welche Öffnungszeiten
hat die Stadtbibliothek
in Dortmund?

Vor der Suche genau überlegen

- Gebe nur die unterstrichenen Wörter bei Google ein und trenne alle Wörter mit einem Leerzeichen.
- Die Reihenfolge der Wörter spielt keine Rolle.
- Jetzt sucht Google nur noch Internetseiten, die alle diese Wörter enthalten.
- Du erhältst also weniger Treffer, aber bessere Ergebnisse im Vergleich zur Eingabe mit nur einem Suchbegriff.
- Du kannst maximal zehn Wörter in einer Suche verwenden.

So konkret wie möglich

- Versuche Deine Anfrage nicht zu allgemein sondern konkret zu benennen: Statt „Hund“ besser „Schäferhund“.
- Manche Wörter haben eine doppelte Bedeutung und so gibt es auch Treffer, die nicht zum gewünschten Thema passen. Deswegen kann man Wörter von der Suche ausschließen.
Setze vor das Wort, das nicht auf der Internetseite stehen soll, einfach ein Minuszeichen (= Bindestrich auf der Tastatur).
- Eine Tafel kann eine Schultafel oder eine Tafel Schokolade sein. Wenn Du keine Treffer im Zusammenhang mit Schokolade willst, schreibe einfach „Tafel -Schokolade“.

Feststehende Begriffe

- Einen feststehenden Ausdruck sucht man mit Hilfe von Anführungszeichen.
- Wenn die Suchbegriffe „Hotel Sonne“ in Anführungszeichen gesetzt werden, werden nur die Seiten gefunden, auf denen die beiden Worte genau in dieser Reihenfolge stehen.

Manche Treffer sind Werbung

Hotels - Booking.com - Weltweit über 1.113.000 Hotels
Anzeige www.booking.com/Hotels
 4,5 ★★★★★ Bewertung für booking.com
 Buchen in über 85.000 Reisezielen weltweit. Die offizielle Seite von Booking.com
 Kundenservice jederzeit - Sicherer Buchungsvorgang - Kostenlose Stornierung - Echte Bewertu...
 Typen: Hotels, Ferienwohnungen, Villen, Hostels, Resorts, B&Bs
 Für morgen buchen Keine Reservationsgebühr
 Für heute Abend buchen Sicherer Buchungsvorgang

Billige Hotels jetzt ab 19€ - Spare jetzt richtig bei Hotels - trivago.de
Anzeige www.trivago.de/Hotel/Preisvergleich
 3,9 ★★★★★ Bewertung für trivago.de
 Jetzt über 700.000 Hotels weltweit - Jetzt das ideale Hotel finden!
 Typen: Stadthotel, Flughafenhotel, Luxushotel, Strandhotel, Wellnesshotel
 Ausstattung: WLAN, Frühstück, Pool, Fitnessraum
 Hamburg ab 29€ - Berlin ab 19€ - Köln ab 29€ - München ab 39€ - Die besten Hotels

HOTEL DE - Hotels - Jetzt mit Preisgarantie buchen - hotel.de
Anzeige www.hotel.de/HOTEL_DE/Hotels
 Jetzt die besten Hotels zu den besten Preisen mit HOTEL DE Preisgarantie buchen!
 Ziele: Berlin, München, Hamburg, Heidelberg, Köln, London, Paris, Barcelona, Rom, New York
 Dienstleistungen: 24 Stunden Service, Geschäftsreisen, Gruppenreisen, Urlaubsreisen
 HOTEL DE Deals bis zu 75% - 30% Business Rabatt - Sicher buchen - Jetzt buchen

- Die Suche mit Google ist kostenfrei.
- Auch die Anbieter von Internetseiten, die Google als Treffer anzeigt, bezahlen für die Aufnahme in diese Liste kein Geld.
- Google verdient Geld mit Werbung.
- Die zu Deiner Suche passende Werbung ist mit dem Wort „Anzeige“ markiert.
- Diese Anzeigen finden sich immer zu Beginn der Ergebnislisten.

Seriöse Informationen?!

Hinweis

Gute und richtige Informationen erkennen

Verlassen Sie sich in allen sensiblen Fragen nicht auf einen einzigen Treffer. Schauen Sie sich andere Treffer an, welche Informationen dort zum Thema wiedergegeben wird. Folgende Überlegungen können dabei hilfreich sein:

- Gibt es **Belege** für die aufgestellten Behauptungen?
- Werden **Quellen** für den Ursprung der Information angegeben?
- Wer ist der **Verfasser** der Information?
- Sind die Inhalte **professionell** dargestellt?
- Wie ist der **Gesamteindruck** der Internetseite?



Datenschutz

- Google sammelt bei jedem Suchvorgang Informationen über das Surfverhalten des Nutzers. Es wird festgehalten, was gesucht wird, welcher Treffer angeklickt wird usw.
- Google verwendet diese Informationen einerseits, um die Suchergebnisse zu verbessern. Andererseits zeigt uns Google aufgrund dieser Spuren, die wir hinterlassen, so genannte personalisierte Werbung an. Das ist Werbung, die sich auf das bezieht, was wir gesucht haben. In der Folge erscheint sie auf Internetseiten, die Sie aufrufen.

Browser: Gezielte Suche mit Adressen

- Du habst bereits eine Internetadresse notiert oder markiert. Die Adressen sind immer nach dem gleichen Schema aufgebaut und werden durch Punkte voneinander getrennt.

www = worldwideweb

name = Name der Website

de/tv/ruhr = Länderkennung/Art des Inhaltes/Lokale Kennung

- Öffne den Browser Google Chrome.
- Gebe in die Adresszeile des Browsers die Internetadresse ein.
- Und drücke die Entertaste.



Beispiele & Übung



Apps: Was sind das eigentlich?



- App ist englisch und die Kurzform für Applikation
- Eine App ist eine Anwendungssoftware für Mobilgeräte wie Tablet und Smartphone
- Apps können in sogenannten App-Stores heruntergeladen und installiert werden
- Die bekanntesten App-Stores sind Google Play und Apple App Store

Apps: Wofür brauche ich sie?

- Die “schlau” Smartphones bleiben “dumm”, wenn sie keine Apps bekommen. Zusätzliche Apps machen mein Smartphone/Tablet für mich erst richtig nützlich
- Apps können sehr praktisch sein und den Alltag erleichtern, es gibt Apps zu allen Themen:
 - Fernsehzeitung
 - Kochen
 - Navigation
 - Gesundheit
 - Kreuzworträtsel
 - Garten
 - Notruf
 - und Vieles mehr

Apps: Praktische Helfer

- Einsteiger:innen sollten darauf achten, erst einmal kostenfreie Apps zu laden
- Ob Apps kostenlos sind oder nicht ist immer deutlich gekennzeichnet
- Die Bewertungen, die Sternchen und Anzahl der Downloads helfen mir beim Finden guter Apps

Google Play Store: Wie komme ich hin?

- Öffnen Sie den Play Store



18. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren - Teil 3

25

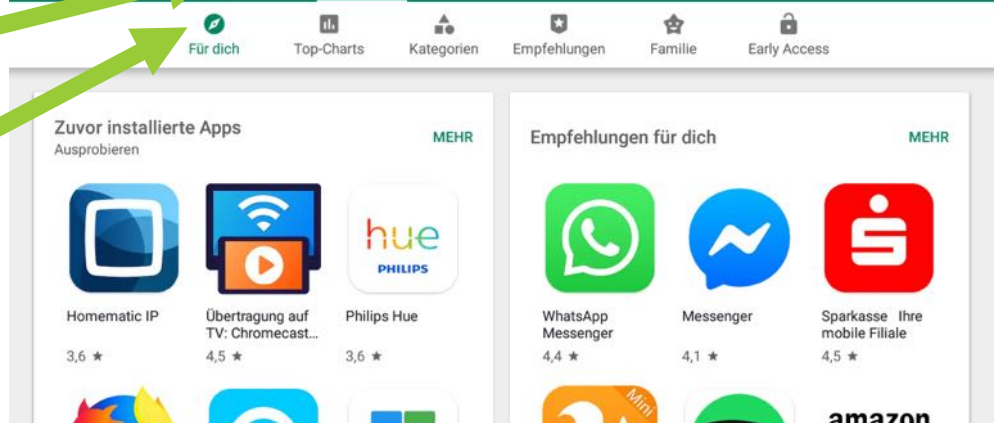
Google Play Store: Die Startseite

Suchschlitz



Verschiedene Kategorien

Weitere Unterkategorien



18. Juli 2019

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren - Teil 3

26

Alle Kategorien

- Autos & Fahrzeuge
- Bücher & Nachschlagewerke
- Comics
- Effizienz
- Essen & Trinken
- Finanzen
- Gesundheit & Fitness
- Haus & Garten
- Beauty
- Büro
- Dating
- Eltern
- Familie
- Fotografie
- Google Cast
- Karten & Navigation

Google Play Store: Vorstellung einer App



Name der App → **Das Erste**
Erstes Deutsches Fernsehen
Unterhaltung

Möglichkeit zur Installation → **INSTALLIEREN**

Die App ist möglicherweise nicht für dein Gerät optimiert

Bewertung → **3,4** ★
11.428 Rezensionen

Zahl der Downloads → **1 Mio.+** Downloads

FSK/USK → **USK ab 16 Jahren**

Google Play Store: Vorstellung einer App



Das Erste [ARD]. TV mobil. Livestream, Videos, Programm für Smartphone & Tablet

WEITERE INFOS

Google Play Store: Vorstellung einer App

Bewertungen & Rezensionen

Durchschnittliche Bewertung (mit Anzahl der Bewertungen) → **3,4** (11.428)

Verteilung der Bewertungen →

Detaillierte einzelne Bewertungen →

Beste positive Rezension (Mehr)

Ein Google-Nutzer
★★★★★ 13.02.19

Die App ist ziemlich gut. Es gibt jetzt auch Downloads. Das einzige was ich jetzt nicht zu bemängeln habe ist, dass man nicht wie bei z.B. YouTube zwei mal ab die linke Hälfte des Bildschirms tippen kann um vir zu Spulen oder eben auch zurück wenn man mal was nicht verstanden hat. Gerade bei längeren Filmen oder so, wenn man dann auf der Zeitleiste...

War diese Rezension für dich hilfreich?

Google Play Store: Installieren einer App



Das Erste
Erstes Deutsches Fernsehen

Unterhaltung

Möglichkeit zur
Installation



Die App ist möglicherweise nicht für dein Gerät optimiert

3,4 ★
11.428 Rezensionen

1 Mio.+
Downloads

16
USK ab 16
Jahren

Google Konto: Was & wozu?

- Um Apps installieren zu können benötige ich ein Konto des jeweiligen Stores (bei uns: Google Play Store → Google Konto)
- Hier hinterlege ich eine Email-Adresse oder richte eine neue Emailadresse ein, erstelle ein Passwort, gebe mein Geburtsdatum ein und mein Geschlecht
- Eine alte Emailadresse und Telefonnummer muss ich nicht eingeben
- Eine Anleitung bringt mich durch alle Schritte!

Google Play Store: Apps suchen & installieren

- Beispiele & Übungen



Danke,
dass Sie dabei waren!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

Kurs 4 - Was brauche ich?
im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten

Hans-Peter Zehnter
Beratung Technik und Alter

1

Hallo!

- Mein Name ist...
- Ich habe bereits Erfahrung *oder* Ich bin ganz neu im Thema.
- Ich habe bereits ein ...
- Ich bin hier weil...

2

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Smartphone, Tablet, E-Book

Unterwegs ins Internet

Zu Hause ins Internet

3

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Gerätetypen

- Smartphone
- Tablett
- E-Reader
- Laptop
- Desktop

4

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Gerätetypen

- Smartphone
- Tablett
- E-Reader
- Laptop
- Desktop

Smartphone zeigen

5

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Gerätetypen

- Smartphone
- Tablett
- E-Reader
- Laptop
- Desktop

Tablett zeigen

6

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Gerätetypen

- Smartphone
- Tablett
- **E-Reader**
- Laptop
- Desktop

E-Reader zeigen

7

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Gerätetypen

- Smartphone
- Tablett
- E-Reader
- **Laptop**
- Desktop

Laptop PC zeigen

8

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Gerätetypen

- Smartphone
- Tablett
- E-Reader
- Laptop
- Desktop

Desktop PC zeigen

9

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Betriebssysteme

- Android (Google, Aktuell Version 9, Pie)
- IOS (Apple, Aktuell Version 12)
- Windows (Microsoft, Aktuell Version 10)

Benutzer

Software

Betriebssystem

Hardware

10

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Android

- + Große Geräteauswahl
- + Sehr viele Anwendungen
- + Offenes System mit teilweise sehr günstigen Geräten
- Mehr Aufmerksamkeit bei IT Sicherheit erforderlich

IOS

- + Hard- und Software aus einer Hand
- + Streng geprüfte, besonders leicht zu bedienende Anwendungen
- + Gute IT Sicherheit
- Höherer Preis

11

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Das geschäftliche Netzwerk

- Android (Google Playstore, Google Play Music, Google Assistant Sprachdienst)
- IOS (Apple App Store, iTunes für Musik und Video, Siri Sprachdienst)
- Fire OS (Amazon App Store, Amazon Kindle Shop, Amazon Audible, Alexa Sprachdienst)
- Windows (Microsoft Store, Cortana Sprachdienst)

12

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Smartphone Hersteller



Übersicht der Hersteller zeigen und besprechen

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Smartphone Hersteller



Verkaufsränge der Hersteller zeigen und besprechen

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Die wichtigsten Entscheidungskriterien

- Der Anschaffungspreis
- Das geschäftliche Netzwerk
- Die Fotoqualität
- Die Größe
- Die Batterielebensdauer
- Der Zubehörmarkt



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

E-Book Lesegeräte

Auswahlkriterien der Lesegeräte besprechen



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Unterwegs ins Internet

Mobiles Internet vorstellen

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Unterwegs ins Internet



WLAN

Mobilfunk

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

WLAN

- Cafe / Restaurant
- Öffentliche Einrichtungen
- Stadtgebiete
- Häufig kostenlos



Mobilfunk

- Fast überall verfügbar
- Einschränkung in Gebäuden
- Kostenpflichtig mit Vertrag

19

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

WLAN in Dortmund

- Freifunk
- Dikom
- Unitymedia



20

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Freifunk in Dortmund

<https://map.ffdo.de/meshviewer/>

*Freifunk Karte in Dortmund zeigen und besprechen
LogIn üben*

21

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Dokom WLAN in Dortmund

https://www.dokom21.de/de/Privatkunden/HotSpots-neu_2/uebersichtskarte.htm#myTab-accordion

*Dokom Karte in Dortmund zeigen und besprechen
LogIn üben*

22

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Unitymedia WLAN in Dortmund

<https://www.unitymedia.de/privatkunden/internet/unitymedia-wifispot/wifi-fuer-unsere-kunden/wifispot-fuer-alle/>

*Unitymedia Karte in Dortmund zeigen und besprechen
LogIn üben*

23

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Öffentliches WLAN / Sicherheit

**Die öffentlichen WLAN Verbindungen sind
meist nicht verschlüsselt!**

24

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



Mobilfunk

- D1 - Telekom
- D2 - Vodafone
- O2 – Telefonica Deutschland

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Mobilfunk

Aktuelle Connect Netzbewertungen vorstellen und besprechen



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Mobilfunkanbieter

Übersicht der Mobilfunkanbieter zeigen und besprechen

=> Über 30 Anbieter in Deutschland

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Mobilfunkverträge

Prepaid

keine Kündigungsfristen
aufladen erforderlich

Laufzeitverträge

monatliche Abbuchung
Laufzeit und Kündigungsfrist beachten

Digital in Marten

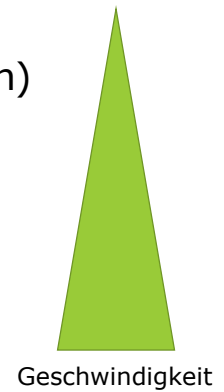
Kurs 4 – Was brauche ich?

Mobilfunkstandards

E – Edge (Enhanced Data Rates for GSM Evolution)

H – HSDPA (High Speed Packet Access)

L - LTE (Long Term Evolution)



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Zu Hause ins Internet

Heimische Netzkonfiguration aufzeigen und besprechen

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



WLAN

- Drahtloser Zugang für alle Geräte
- Keine Verkabelung erforderlich
- Sicher durch Verschlüsselung

LAN

- Sehr zuverlässig
- Sehr hohe Datenübertragung

31

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Festnetz Tier Stufen

Tier 1 – autonomer Dienstanbieter (Beispiel Telekom)

Tier 2 – Zukauf von Netzleistungen (Beispiel Vodafone)

Tier 3 – kleine lokale Netze (Beispiel Docomo 21)



32

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

DSL (Digital Subscriber Line)

DSL 2000 => E-Mail

DSL 6000 => Surfen

DSL 16000 => Video

DSL 25000 => TV

DSL Unterschiede besprechen



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

DSL Geschwindigkeit testen

<https://www.speedtest.net>

Speedtest vorstellen, ausprobieren und besprechen



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?



<https://www.dslweb.de/internet-berater.php>

DSL Berater vorstellen und besprechen

35

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

WLAN Reichweite



WLAN Netz aufzeigen und besprechen

36

Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

WLAN Reichweite (Mesh Technologie)

WLAN Mesh Netz erklären



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Fernsehen über Internet

Internet TV erklären und besprechen



Digital in Marten

Kurs 4 – Was brauche ich?

Fernsehen über Internet

- Smart TV (TV Hersteller)
- Media Receiver (Telekom Entertain)
- Google Chromecast (Google)
- Fire TV (Amazon)
- Apple TV (Apple)
- Sky Q (Sky)
- Freie Anbieter (z.B. Xoro)

Danke,
dass Sie dabei waren!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

Kurs 5 Wohnen und Technik
im ZWAR Begegnungszentrum in Dortmund-Marten

Hans-Peter Zehnter
Beratung Technik und Alter

1

Hallo!

- Mein Name ist...
- Ich habe bereits Erfahrung *oder* Ich bin ganz neu im Thema.
- Ich habe bereits ein ...
- Ich bin hier weil...

2

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Einheit 1: Mediatheken



3

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Fernsehen am Scheideweg

CHIP.DE

Der leise Tod des Fernsehens: Die nächste Zielgruppe springt ab CHIP.DE

Film-News: Lineares Fernsehen stirbt aus – was kommt als nächstes? UNICUM.DE

TV im Umbruch: Streamingdienste immer beliebter, klassisches Fernsehen verliert HEISE.DE



4

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken



Definition: Lineares Fernsehen

Wenn Fernsehprogramme 1:1 gesendet und direkt empfangen werden, spricht man von linearem Fernsehen. Nicht-lineares Fernsehen bezeichnet dagegen die zeitversetzte Nutzung von TV-Sendungen durch die Zuschauer.

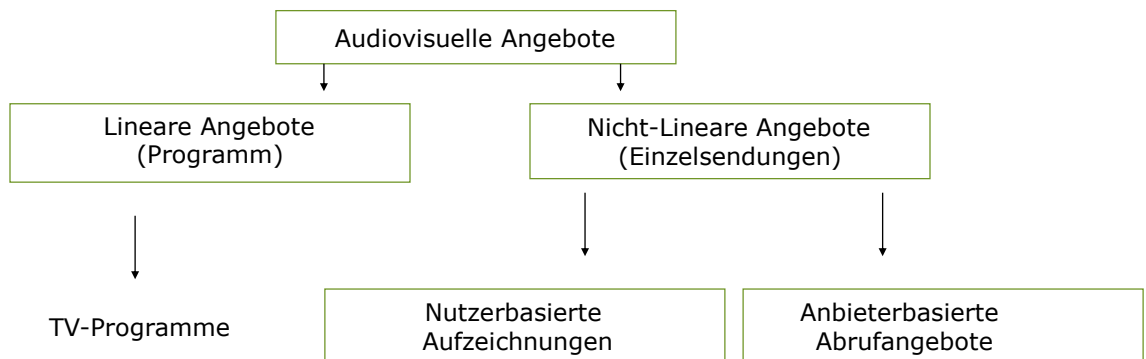
Quelle: Deutsche TV-Plattform

5

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken



6

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Nutzerbasierte Aufzeichnungen



- ⇒ Videorecorder
- ⇒ Festplattenrecorder
- ⇒ „Runterladen“ auf PC-Festplatte

Anbieterbasierte Abrufangebote



- ⇒ Videothek (DVD)
- ⇒ Mediathek (TV Anbieter)
- ⇒ Videoportale

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Die wichtigsten kostenlosen Mediatheken (Auszug aus dem Gesamtangebot)



- ARD / ZDF Mediathek
- Sat1 / RTL Mediathek
- EinsPlus Mediathek
- ARTE / Phoenix Mediathek
- BR / HR / NDR / WDR Mediathek
- ZDFneo Mediathek
- Deutscher Bundestag - Mediathek
- DEUTSCHE WELLE Mediathek

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik
Mediatheken



Kostenpflichtige Streaming-Portale (Top 2)

Amazon Prime Video

- 69 Euro / Jahr
- Familien-Abo möglich
- Manche Filme kosten extra

Netflix

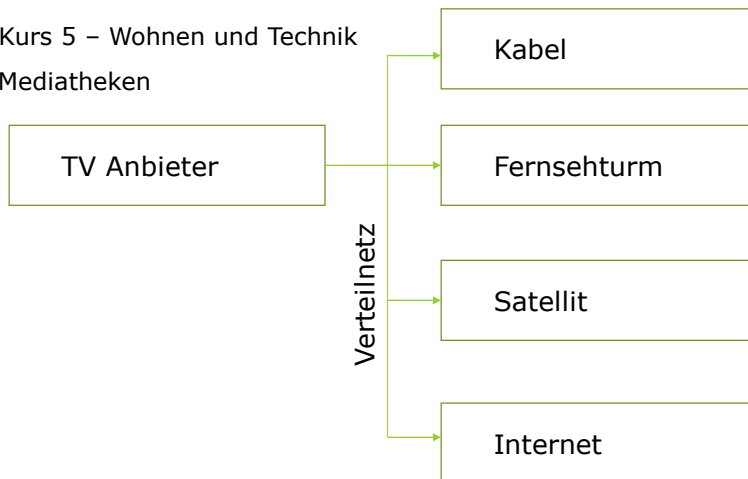
- Ab 7,99 Euro Monat
- Familien-Abo möglich
- Keine Extrakosten

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik
Mediatheken

Lineares Fernsehen



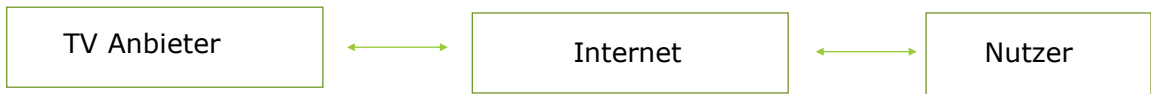
Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Nicht-Lineares Fernsehen (Einzelsendungen)



Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

11

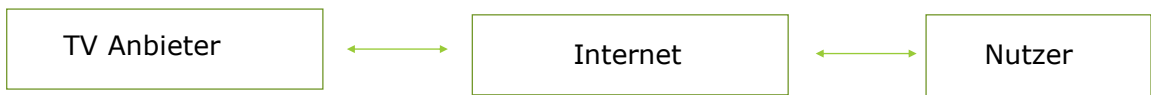
11

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Nicht-Lineares Fernsehen (Einzelsendungen)



„Streaming“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

12

12

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Gerätetypen für Video Streaming

- Smartphone oder Tablet
- TV Stick
- Smart TV
- PC

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Gerätetypen für Video Streaming

- Smartphone oder Tablet
 - Nutzung des Browsers (www.zdf.de, ...)
 - Nutzung einer App (ZDF, ARD,)

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Gerätetypen für Video Streaming

- Smartphone oder Tablet
 - Nutzung des Browsers (www.zdf.de, ...)
 - Nutzung einer App (ZDF, ARD,)



Bitte ausprobieren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Gerätetypen für Video Streaming

- TV Stick
 - Fire TV (Amazon)
 - Chromecast (google)
 - Apple TV (Apple)
 - Verschiedene freie Anbieter



Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Gerätetypen für Video Streaming

- TV Stick
 - Fire TV (Amazon)
 - Chromecast (google)
 - Apple TV (Apple)
 - Verschiedene freie Anbieter

30 – 60 Euro

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken

Gerätetypen für Video Streaming

- TV Stick
 - Fire TV (Amazon)

Bitte ausprobieren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken



Gerätetypen für Video Streaming

- Smart TV
 - Internetfähigkeit und Apps sind bereits im Fernseher integriert

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken



Gerätetypen für Video Streaming

- PC
 - Nutzung des Browsers (www.zdf.de, ...)

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik
Mediatheken



Sonderfall YouTube

- Kostenloses Videoportal der Firma google
- Unzählige Musikvideos und private Videos
 - Reparaturanleitungen
 - Online Kurse (Computer, Sprachen, Zeichnen, Musikinstrumente, ..)
 - Sehr breites Themenspektrum

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

21

21

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik
Mediatheken



Zeit für Fragen, Bedenken, Anregungen...

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

22

22

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Einheit 2: Der Alexa Sprachdienst



Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

23

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Bei **Alexa** handelt es sich um ein von Amazon entwickeltes Audiogerät, dass mit seiner Sprachsteuerung die Funktionalität eines digitalen Assistenten realisiert.

Amazon Echo funktioniert wie ein Lautsprecher, der allein mit der Stimme gesteuert wird. Echo verbindet sich mit dem Alexa Sprachdienst, um Dinge wie die gewünschte Musik abzuspielen, Informationen, Nachrichten, Sportergebnisse und Wettervorhersagen zu liefern oder weiterzugeben.

Funktionsweise von Alexa

Um Alexa zu aktivieren muss das Aktivierungswort „Alexa“ in den Raum reingesprochen werden und das Echo reagiert dementsprechend und kommt dem jeweiligen Wunsch nach. Mögliche Aktivierungswörter sind Alexa, Amazon, Echo oder Computer.

Vorteile von Alexa

Der größte Vorteil besteht in der einfachen Nutzung durch Sprachbefehle. Es sind keine Computerkenntnisse für die Anwendung erforderlich.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

24

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Was brauche ich?

- Internetanschluss
- WLAN Heimnetz
- Amazon Kundenkonto
- Amazon Prime Mitgliedschaft (Optional) für Musik
- Amazon Audible Mitgliedschaft (Optional) für Hörbücher
- Viele Erweiterungen möglich!

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

25

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Amazon Echo Gerätefamilie vorstellen

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

26

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Die beiden Geräte bieten die gleichen Funktionen und arbeiten mit dem gleichen System. Der einzig große Unterschied liegt im Klang des Lautsprechers.

Die Plus-Variante hat eine integrierten **ZigBee-Schnittstelle**. Damit können einige Geräte wie Philips Hue Lampen direkt mit dem Echo Plus Verbunden werden.

Amazon Echo zeigen

Amazon Echo Dot zeigen

Amazon Echo Plus zeigen

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Das Gerät Echo Show bietet die gleichen Funktionen wie der Echo, durch das 7-Zoll Display ist er auch für Video-Inhalte und Video-Telefonie geeignet.



Amazon Echo Show zeigen

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Amazon Echo Spot zeigen

Hierbei handelt sich um eine kleine Version vom Echo Show im Wecker-Format. Auf dem runden 2,5 Zoll Display können Sie eine Uhr, Nachrichten, Videos, das Wetter und vieles mehr anzeigen.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

29

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Und nun zum Praxistest

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

30

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Wettervorhersage

„Alexa, wie ist das Wetter?“

„Alexa, wie ist das Wetter in...?“

„Wie wird das Wetter am Wochenende [optional mit Ortsangabe]?“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

31

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Internetradio

„Alexa, spiele WDR2“

„Alexa, Mach lauter.“

„Alexa, Mach leiser.“

„Alexa, Lautstärke auf 4.“

„Alexa, stopp“

„Alexa, starte Radio.de (und spiele WDR 2)“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

32

Digital in Marten



Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Musikspieler

„Alexa, spiele Jazz“

„Alexa, spiele [Titel] von [Interpret] auf [Quelle (amazon prime music)].“

⇒ „Alexa, was höre ich gerade?“

„Meine Playlist [Titel (hp classics)] anhören.“

„Meine Playlist [Titel (hp classics)] zufällig wiedergeben.“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

33

Digital in Marten



Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Reise

„Alexa, frage Deutsche Bahn nach einer Verbindung von Dortmund nach Köln heute um xx Uhr“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

34

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Sprachsteuerung

„Alexa, schalte die Küchenlampe ein /aus“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

35

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Skill Fleckenentferner

„Alexa, Wie entferne ich Weinflecken?“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

36

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Skill to do Liste

„Alexa, setze xy auf meine to do Liste“
„Alexa, was steht auf meiner to do Liste?“

=> Löschen nur über die App

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

37

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Wettervorhersage

„Alexa, wie ist das Wetter?“
„Alexa, wie ist das Wetter in...?“
„Wie wird das Wetter am Wochenende [optional
mit Ortsangabe]?“

Reise

„Alexa, frage Deutsche Bahn nach einer
Verbindung von Dortmund nach Köln heute um xx
Uhr“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

38

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Internetradio

„Alexa, spiele WDR2“

„Alexa, Mach lauter.“

„Alexa, Mach leiser.“

„Alexa, Lautstärke auf 4.“

„Alexa, stopp“

„Alexa, starte Radio.de (und spiele WDR 2)“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren



39

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Musikspieler

„Alexa, spiele Jazz“

„Alexa, spiele [Titel] von [Interpret] auf [Quelle
(amazon prime music)].“

⇒ „Alexa, was höre ich gerade?“

„Meine Playlist [Titel (hp classics)] anhören.“

„Meine Playlist [Titel (hp classics)] zufällig
wiedergeben.“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren



40

Digital in Marten



Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Sprachsteuerung (Smart Home)

„Alexa, schalte die Testlampe ein /aus“

Fähigkeit: Chefkoch *

„Alexa, öffne Chefkoch “

„Alexa, Was ist das Rezept des Tages “

„Alexa, Suche mir etwas mit Tomate, Basilikum, Mozzarella“

Fähigkeit: Übersetzung

„Alexa, wie heißt auf “

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

41

Digital in Marten



Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Fähigkeit: Rätsel des Tages *

„Alexa öffne das *Rätsel des Tages* “

„Alexa, Stopp“

Fähigkeit: Vaterunser

„Alexa, *Starte Vaterunser* “

„Alexa, Stopp“

Fähigkeit: Märchen raten *

„Alexa, *lass uns Märchen raten* “

„Alexa, Stopp“

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

42

Digital in Marten



Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Fähigkeit: blueprint - Haus Helfer

„Alexa öffne Haus Helfer“
„Wo ist die Fernbedienung?“
„Wie kann ich Geld abholen?“
„Wie kann ich gut schlafen?“

Fähigkeit: blueprint – Mein Komplize

„Alexa, öffne Mein Komplize “
„Alexa, beten wir zusammen das Abendgebet? “

Fähigkeit: blueprint - Inspiration

„Alexa, öffne Meine Lieblingszitate “

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

43

Digital in Marten



Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst

Datenschutz

Das Mikrofon bleibt immer eingeschaltet.

Die Verarbeitung des Kennwortes „Alexa“ erfolgt lokal.

Nach der Aktivierung wird die Sprache nach Amazon übertragen, ausgewertet und gespeichert.

Meinung

Ein eingebautes Mikrofon ist immer ein Datenschutzrisiko hinsichtlich der Abhörmöglichkeit. Mikrofone sind aber heute fast überall eingebaut. Beispielsweise in Telefonen, Smartphones, Fernsehgeräten, Fernbedienungen...

Der beste Schutz ist nur durch das Trennen der Stromzufuhr oder der Internetverbindung gegeben.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

44

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Der Alexa Sprachdienst



Zeit für Fragen, Bedenken, Anregungen...

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

45

45

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Einheit 3: Smartphone und Tablet Zubehör



Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

46

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Zusätzlicher Lautsprecher

Lautsprecher zeigen und ausprobieren

Anschluss per Bluetooth
oder Kabel

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Zusätzlicher Ohrhörer

Zusätzlicher Kopfhörer

Ohrhörer zeigen

Kopfhörer zeigen

Anschluss per Bluetooth
oder Kabel

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Zusätzliche Tastatur

*Tastatur zeigen
Und besprechen*

Anschluss per Bluetooth
oder Kabel

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Ohrclip

Ohrclip zeigen

Anschluss per Bluetooth
oder Kabel

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Smartfone auf TV Spiegeln

Praktische Vorführung und Übung

Anschluss per WLAN

Beispielsweise mit der Xcast App

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

51

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Auto Smartfone Halterung

Halterung zeigen und besprechen

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

52

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Fahrrad Smartfone Halterung

*Halterung zeigen
und besprechen*

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

53

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Auto USB Ladegerät

*Ladegerät zeigen
und besprechen*

Anschluss per USB Kabel

Für das Aufladen Auto

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

54

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Powerbank

*Powerbank zeigen
und besprechen*

Anschluss per USB Kabel

Für das Aufladen unterwegs

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

55

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Speicherkarte

*Speicherkarte zeigen
und besprechen*

Wird in das Gerät eingelegt

Erweitert den internen Speicher
für Fotos und Videos

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

56

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör

Nutzung als Fitness und Gesundheitsüberwachung



Smartwatch

*Smartwatch zeigen
und besprechen*

Anschluss per Bluetooth oder WLAN

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

57

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör

Automatischer Hilferuf bei Hilflosigkeit



Smartwatch - Sturzerkennung

*Sturzerkennung vorführen
und besprechen*

Anschluss per Bluetooth oder WLAN

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

58

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Selfie Stick

Für die Fotografie aus hoher Position
oder Aufnahmen von sich selbst.

*Selfie Stick zeigen
und besprechen*

Anschluss per Bluetooth

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

59

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Smartfone Fingerhalter

Für einen sicheren Halt des Smartphones
in der Hand.

*Halter zeigen
und besprechen*

Wird auf die Rückseite geklebt

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

60

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Handydrucker

Ermöglicht das einfache Ausdrucken von
Fotos auf dem Smartfone.

*Handydrucker zeigen
und besprechen*

Anschluss per Bluetooth

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

61

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Smartfone und Tablet Zubehör



Zeit für Fragen, Bedenken, Anregungen...

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

62

62

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Einheit 4: Sicherheit und Datenschutz



SIM Kartensperre

Einstellungen => Sicherheit & Standort => Erweitert => SIM-Kartensperre

Ermöglicht das permanente Entsperren der SIM Karte sowie eine Änderung der Sim Karten PIN.

Die PUK wird benötigt, um nach mehrmaliger PIN Fehleingabe die SIM Karte zu entsperren.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

63

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Sicherheit und Datenschutz



Gerätesperre

Einstellungen => Sicherheit & Standort => Displaysperre

Ermöglicht die Festlegung einer Methode zum Entsperren des Smartfone.

=> Ohne Sperre, Muster, PIN, Passwort, Fingerabdruck, Gesichtserkennung, Smartlock

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

64

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Sicherheit und Datenschutz



App Berechtigungen

Einstellungen => Apps & Benachrichtigungen=> (Apps)

Einstellungen => Apps & Benachrichtigungen=> App-Berechtigungen

Ermöglicht die Verwaltung der Zugriffsrechte von installierten Apps.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

65

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Sicherheit und Datenschutz



App Berechtigungen (Zugriff auf Nutzungsdaten)

Einstellungen => Apps & Benachrichtigungen=> App-Berechtigungen
=> Spezielle App-Zugriffe => Zugriff auf Nutzungsdaten

Ermöglicht die Verwaltung der Zugriffsrechte auf persönliche Nutzungsdaten der installierten Apps.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

66

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Sicherheit und Datenschutz



Ruhezustand einstellen

Einstellungen => Display=> Erweitert => Ruhezustand

Ermöglicht die Verwaltung der Zeitspanne bis zur Displaysperre.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

67

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Sicherheit und Datenschutz



Personalisierte Werbung einstellen

Einstellungen => System=> Google => Werbung

Ermöglicht die Verwaltung der Weitergabe der Werbe ID für/gegen personalisierte Werbung.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

68

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Sicherheit und Datenschutz



Personalisierte Werbung einstellen

Einstellungen => System=> Google => Werbung

Ermöglicht die Verwaltung der Weitergabe der Werbe ID für/gegen personalisierte Werbung.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

69

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Sicherheit und Datenschutz



Geräte suchen

Einstellungen => Sicherheit & Standort=> Mein Gerät finden

Ermöglicht die Ortung des Mobilfunkgerätes und ggf. die Löschung von Daten über das zugehörige Google Konto.

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

70

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Mediatheken



Zeit für Fragen, Bedenken, Anregungen...

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

71

71

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Einheit 5: Navigation & Reisen



Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

72

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Navigation & Reisen



VRR App

DB Navigator

Google Maps

*Apps im Playstore zeigen
und besprechen*

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

73

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Navigation & Reisen



DB Navigator

VRR App

- Reiseplanung
- Sitzplatzreservierung (DB)
- Ticketkauf (Handyrechnung, **Guthabenkonto (VRR), PayPal (DB)**, Kreditkarte, Lastschrift)
- Verspätungsalarm

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

74

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Navigation & Reisen



Google Maps

- Wegeplanung (PKW, Fahrrad, Zu Fuß, öffentliche Verkehrsmittel)
- Automatische Neuberechnung der Route während der Reise
- Stauanzeige und Stauprognose
- Nahbereichssuche für POI (Points of Interest)

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

75

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Navigation & Reisen



PayPal Bezahlssystem

- Vergleichsweise sicheres Online-Bezahlssystem
- Abbuchung vom PayPal Guthaben möglich
- Klärung und Rückerstattung bei Problemen
- Von fast jedem Händler und Ticketsystem

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst erfahren

76

Digital in Marten

Kurs 5 – Wohnen und Technik

Navigation & Reisen



Zeit für Fragen, Bedenken, Anregungen...

Funktionen & Möglichkeiten digitaler Technik selbst
erfahren

77

77



Danke,
dass Sie dabei waren!

78